Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

14. Jahrgang · 3. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 18. März 2016

Bürgerservice-Zentrum Nord eingeweiht

Stadt bietet Dienstleistungen von der Kfz-Zulassung bis zum Personalausweis

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz überreicht Alexander und Jonas Manz den Familienpass. Foto: Schillinger

WALDHOF. Zwar ist das Bürgerservice-Zentrum Nord schon seit 30. November 2015 in Betrieb, aber nun wurde es am Samstag, 27. Februar, feierlich eingeweiht. Gleich drei Bürgermeister waren zu diesem Anlass auf den Waldhof gekommen: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Erster Bürgermeister Christian Specht und die für den Bürgerservice zuständige Bürgermeisterin Felicitas Kubala. Mit dabei auch Gemeinderäte, Bezirksbeiräte, Vertreter aus dem Stadtteil und viele Bürgerinnen und Bürger, die die neuen und größeren Räumlichkeiten in der Alten Frankfurter Straße 1 im Anschluss an die offiziellen Reden in Augenschein nahmen. „Das neue Bürgerservice-Zentrum Nord bietet neben den neuen, größeren Räumlichkeiten auch ein erweitertes Leistungsangebot an, und schafft so eine serviceorientierte Versorgung im Mannheimer Norden", betonte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seiner Rede und ergänzte: „Ziel der Bürgerdienste ist es, im Norden, Süden und in der Mitte Mannheims drei große Bürgerservice-Zentren zu etablieren, die alle Angebote von der Kfz-Zulassung bis zum Personalausweis zu flexiblen Öffnungszeiten unter einem Dach anbieten. Alle Dienstleistungen werden ausschließlich über feste Termine angeboten." Die zuständige Dezernentin Felicitas Kubala betonte die Vorteile eines solchen flächendeckenden Terminsystems: „Jede Kundin und jeder Kunde kann einen Termin bequem von zu Hause, im Internet oder telefonisch vorab reservieren. Aber auch vor Ort bekommen die Kunden direkt am Serviceschalter eine konkrete Uhrzeit für ihr Anliegen genannt. Lange Wartezeiten und volle Wartebereiche gehören so der Vergangenheit an." Ein großer Fortschritt ist ein Kassenautomat, an dem mit EC-Karte, aber auch bar bezahlt werden kann und somit die Mitarbeiter nicht durchs Kassieren aufgehalten werden.

Erfreut zeigte sich auch die Caritas-Vorsitzende Regina Hertlein als Vermieterin der Räumlichkeiten über die Möglichkeiten, den Bürgern im Caritas-Haus am Taunusplatz ein breites Spektrum an Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Bevor die Besucher nun die neuen Räumlichkeiten in Augenschein nahmen, überreichte OB Dr. Peter Kurz einen Familienpass an den Waldhofer Bezirksbeirat Alexander Manz, der mit seiner Frau Meike und dem am 9. Februar geborenen Sohn Jonas zur Einweihung gekommen war.

Ob Bewohnerparkausweis, Führungszeugnis oder Wunschkennzeichen: Viele Bürgeranliegen lassen sich heute schon einfach von zu Hause erledigen. Einige Dienstleistungen, für die keine Unterschrift erforderlich ist, können sogar komplett online abgewickelt werden. Für die anderen gilt: zu Hause in Ruhe ausfüllen, abschicken und Termin zum Unterschreiben ausmachen. Nähere Informationen zu allen Dienstleistungen, die online abgewickelt werden können, finden Sie unter: www.mannheim.de/buerger-sein/online-buergerservice.

schi

Inhalt

Seite 2
Karlheinz Schies feiert 85. Geburtstag

Seite 3
Siedlergemeinschaften stellen sich neu auf

Seite 4
20. Premiere von „Was ä Theater"

Seite 5
Ochsenpferchbunker – Neue Heimat des Stadtarchivs

Seite 8
Stimmen zur Stadtbahn Nord

Seite 9
Frühlings-Shopping in Sandhofen

Seite 16
Termine

Drachenbootfahren mal anders

Hallenbad Waldhof-Ost war wieder Schauplatz für Indoor-Wettbewerb

WALDHOF. Wie für einige Sommersportler heißt es auch für die Drachenbootfahrer im Winter: Was tun, wenn es draußen stürmt und schneit? Die Tatsache, dass der heurige Winter seinen Namen nicht verdient, ist unbestritten. Dennoch freuen sich die Freiluftsportler auch einmal über eine Indoor-Veranstaltung.

Zum zweiten Mal nach dem vergangenen Jahr war das Hallenbad Waldhof-Ost Austragungsort des „Monnema Drachenboot-Indoorcups". Ausrichter war wie letztes Jahr der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen. Vereinfacht gesagt, ähnelt der Wettbewerb einem Wettpaddeln, das eher dem Tauziehen beziehungsweise dem ‚Taudrücken' gleichkommt. Ein für gewöhnlich mit 22 Personen besetztes Drachenboot wird dabei von nur 12 Paddlern bewegt. Jeweils sechs – sprich zwei Teams – sitzen sich gegenüber und paddeln in die jeweils gegensätzliche Richtung. Ziel ist es, das Boot eineinhalb Meter nach vorne zu bewegen und damit das Rennen für sich zu entscheiden. 60 Sekunden sind vorgegeben, die meisten Rennen enden aber schon deutlich vor der Zeitgrenze. Sollte kein Boot die Eineinhalb-Meter-Marke überwunden haben, gibt es einen zweiten Durchgang, der die Entscheidung bringen soll. Bei erneutem Remis folgen weitere Durchgänge, bis ein Sieger feststeht. Gefahren wurde auf dem Waldhof in einem Gruppen- und K.-o.-System. Dabei traten geübte Drachenbootfahrer in der Kategorie Sport in zwei Fünfergruppen an. Firmenteams, Hobbysportler und sonstige Begeisterte starteten gemeinsam in vier weiteren Fünfergruppen in einem gesonderten Wettkampf. Beim Sportler-Wettbewerb waren in erster Linie Teams aus der unmittelbaren Umgebung vertreten. Doch auch aus Frankfurt, Heilbronn und Neckarsulm waren Teilnehmer angereist. Zum Firmenturnier kamen einige Mannheimer Unternehmen wie Bombardier oder Roche und sogar die Stadt Mannheim selbst.

In beiden Wettkämpfen galt es, innerhalb der Gruppe einen der ersten beiden Plätze zu erreichen, um in die K.-o.-Runde einziehen zu können. Schlussendlicher Sieger bei den Sportlern war das Team „Neckardrachen 1" aus Heilbronn. Den „Firmen- und Funcup" entschied „Luftpumpen 1" vom BBV Walldorf für sich. Jedes Team erhielt nach mehreren Rennen anstrengenden Paddelns eine Urkunde samt Siegertrophäe. Der WSV Sandhofen als Veranstalter blickt zufrieden zurück auf einen erneut erfolgreichen und spannenden Indoor-Wettbewerb. Auf die in großer Zahl erschienenen Teilnehmer und Zuschauer könnte auch im nächsten Winter wieder ein Wettbewerb warten, egal ob es draußen stürmt und schneit oder nicht.

mplo

SP Weitere Bilder auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 1. März

Spannende Wettkämpfe gab es beim „Monnema Drachenboot-Indoorcup". Foto: Plohberger

Sankt Franziskus rockt

Volles Gotteshaus bei „Eversmiling Liberty"

WALDHOF. Es ist ein eher seltenes Ereignis, wenn ein Oratorium „gerockt" wird, sprich eine Rockband wortwörtlich den Ton angibt – so geschehen in Sankt Franziskus auf dem Waldhof. Von einem „ungewöhnlichen Ort und einem ungewöhnlichen Auftritt" sprach auch Christa Krieger, Theaterchefin der Freilichtbühne Mannheim. Mit „Eversmiling Liberty" eröffnete die Mannheimer Freilichtbühne ihr diesjähriges Musikprogramm. Das dänische Werk von Jens Johansen und Erling Kullberg stellt die Makkabäeraufstände gegen die Seleukiden dar, einen Kampf zweier Dynastien. Die Seleukiden versuchten den Israeliten auf brutale Art und Weise griechische Sitten beizubringen, ihr Land zu besetzen und die jüdische Religion zu verbieten. Judas Makkabäus wird schließlich zum Heilsbringer. Er ist es, der das israelische Volk vor dem Untergang bewahrt. Den Solo-Part des Judas übernahm der Mannheimer Gesangsprofi Bernd Nauwartat. Profisängerin Jeanette Friedrich springt in ihrem Gesangssolo in die Rolle einer Israelitin aus dem einfachen Volk.

Gesangstechnisch und instrumentell präsentierten sich alle Akteure auf hohem Niveau, die Mischung aus Amateuren und Profis zahlte sich positiv aus, ganz zur Freude von Thomas Nauwartat-Schultze, Leiter der Inszenierung: „Es ist sehr wichtig, dass wir mit Profis arbeiten, das entgeht natürlich auch dem Publikum nicht." Die Gesamtkomposition aus Besetzung, Gesang und Inhalt stimmte. Doch nicht nur das Niveau der Inszenierung an sich, sondern auch die große musikalische Bandbreite des Rock erfreute die Zuhörer. Die Bezeichnung „Rockoratorium" ließ den einen oder anderen auf ein kirchliches Rockkonzert schließen. Vielmehr war es aber eine abwechslungsreiche Mischung aus Gospel, Jazz, Rock und Pop, eine vielfältige Inszenierung, die vom leichten Zupfen an der Gitarre bis zum vollen Anschlag der Cinelle alles parat hatte.

Nauwartat-Schulze schilderte die Aufführung desselben Werks vor ein paar Jahren, damals sei er selbst Sänger im Chor gewesen. Das Stück habe ihm so gut gefallen, „dass die Idee kam, es selbst einmal aufzuführen". Nach nicht einmal vier Monaten Probezeit – die Regel sind etwa sechs – folgte bereits der Auftritt. „Eversmiling Liberty" war nur der Anfang des auch in diesem Jahr abwechslungsreichen Programms der Freilichtbühne Mannheim. Für die Chorliebhaber heißt es nun aber erst einmal warten, denn der nächste Auftritt folgt erst im Dezember beim Weihnachtskonzert der Freilichtbühne. Nächste Bühnenveranstaltung wird das Kinderstück Nils Holgersson sein. Premierentermin ist der 6. Juni. Bis dahin folgen noch Veranstaltungen im Zimmertheater.

mplo

SP Weitere Bilder auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 11. März

Unabhängig davon, ob Gospel-, Jazz-, Rock- oder Popeinlagen, Bernd Nauwartat und der Chor machten ihre Sache gut. Foto: Plohberger

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

BESTER PREIS
MEINE NR.1
Den besten Preis bezahlt der Käufer, der Ihre Immobilie will und keine andere. Das Kuthan-Immobilien Marketing findet zielgerichtet genau diesen Käufer! Erfolgreich und zum besten Preis. Großes Kompliment!
Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
T 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 12 21.03.-27.03.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ofengemüse, Basilikumschmand, Reis, Obst
Di. Leberknödel, Zwiebelschmelze, Sauerkraut, Kartoffelpüree, Pudding
Mi. Pfefferbraten, Rahmsoße, Apfelrotkohl, Salzkartoffeln, Obst
Do. Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Karottensalat, Berliner
Fr. Gemüseplatte, Soße Hollandaise, geb. Camembert, Petersilienkartoffeln, Joghurt
Sa. Putengeschnetzeltes, Kräuterrahm, Broccoligemüse, Reis, Gebäck
So. Jägerroulade, grüne Bohnen, Salzkartoffeln, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr, Sa: 9.30-12.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

PUTZHILFE GESUCHT
2-3 Std. wöchentlich in MA-Sandhofen.
Tel. 06 21 / 77 35 10

Grünn GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Bei mir doch nicht – Sicher?
AKTION vom 15.2. bis 30.6.2016
Sicherheitsbeschlag mit 4 Pilzkopfzapfenverriegelungen und abschließbarem Griff in Anlehnung an RC 1
jetzt statt 54,94 € nur 23,80 € pro Fensterflügel*.
Sicherheitsbeschlag mit 7–13 Pilzkopfzapfenverriegelungen** und abschließbarem Griff in Anlehnung an RC 2
jetzt statt 128,64 € nur 47,60 € pro Fensterflügel*.
* Gilt nur beim Neukauf von Weru-Fenstersystemen der Serien AFINO und Castello. Nicht für Schiebekippfenster, Schiebekipptür, Hebeschiebetür und Schwingfenster. Die Aktion ist nicht in Verbindung mit Weru secur erhältlich.
**Anzahl der Sicherheitsschließstücke ist abhängig von der Fenstergröße
Preise inkl. 19% Mwst.
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

NACHHILFE VON STUDENTEN
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,50 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 32 06 03

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/ 7 48 19 10
Fax 0621/ 7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
02. April 2016
11.00-16.00 Uhr
Kulturhalle
68259 MA-Feudenheim
Spessartstr. 24 - 28
Ankauf - Verkauf - Tausch
Info: 0 62 03 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Bewahrung der Artenvielfalt

Fast die Hälfte des Coleman-Geländes soll Naturschutzgebiet werden

MANNHEIM-NORD. Alexander Bonde (Grüne) sowie Vertreter des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der Stadt Mannheim und des Naturschutzbundes (NABU) sprachen am 11. Februar im Büro der Grünen mit Vertretern der Presse. Thema war die Auszeichnung von 110 Hektar Land vom Gelände der Coleman Barracks als Naturschutzgebiet.

2014 hatten Gutachter festgestellt, dass auf dem lange ungenutzten Teil des Geländes eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum hat, wie zum Beispiel die Grauammer, die Italienische Schönschrecke und das Silbergras. Der NABU hatte entsprechend den Antrag gestellt, aus dem Gelände ein Naturschutzgebiet zu machen. Ursprünglich sollten knapp 80 Hektar zum Naturschutzgebiet erklärt werden, nun werden es wohl sogar noch 30 Hektar mehr. Dr. Andre Baumann, Landesvorsitzender des NABU, freute sich, dass dieser „Hotspot der Biodiversität" jetzt gute Chancen hat, geschützt zu werden, und vor allem, „dass die Stadt Mannheim das Schutzgebiet sogar noch größer haben wollte", als vom NABU ursprünglich angestoßen. 110 Hektar sind fast die Hälfte des Areals. „Für uns ist die Bewahrung der Biodiversität ein Schwerpunkt", erklärte Bonde, seines Zeichens Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Um sich dafür einzusetzen, brauche man seinen Blick nicht immer bis in den entfernten Regenwald zu wenden, dies könne man auch gleich hier tun, so Bonde. Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala freute sich über das Gestalt-annehmende „Gemeinschaftswerk" sowie die gute Zusammenarbeit mit dem NABU und dem Regierungspräsidium.

Seit einiger Zeit ist im Gespräch, was mit dem Coleman-Gelände geschehen soll. Teile des Areals werden bis auf Weiteres noch von der US-Armee als Zwischenlager genutzt und es wurde zugesichert, dass die Armee das Areal gegebenenfalls auch in seiner Gänze, also inklusive des Naturschutzgebietes, nutzen könne. Das habe schon einen Sinn, so Dr. Christoph Aly vom Referat für Naturschutz. Sobald die Armee den Standort aufgeben würde, wäre das Gelände nämlich schon Naturschutzgebiet und man müsste keinen aufwendigen Auszeichnungsprozess mehr anstreben. Einen Termin für die Freigabe der Fläche durch die Armee gibt es aktuell nicht. Auf einen genauen Zeitpunkt, an welchem das Gelände offiziell zum Naturschutzgebiet gemacht wird, wollten sich die Verantwortlichen nicht festlegen. Man hoffte jedoch, dass es bis Ende Februar grünes Licht von Seiten der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, Nicolette Kressl, geben würde. *jgv*

Dr. Andre Baumann (NABU), Minister Alexander Bonde (Grüne), Wolfgang Raufelder MdL (Grüne), Melis Sekmen (Grüne). Foto: Große-Vorholt

Karlheinz Schies feierte 85. Geburtstag

Statt durch die Hintertür öffnen sich jetzt die Vordertüren

SANDHOFEN. Wenn Karlheinz Schies aus seinem mehr als bewegten Leben erzählt, dann hört man auch, dass er stolz ist auf das, was er erreicht hat, wenn es auch anfangs nicht so positiv aussah. „Wenn ich früher von einer Bank etwas wollte, musste ich durch die Hintertür, heute hält mir der Bankdirektor persönlich die Türen auf", lacht der erfolgreiche Sandhofer Unternehmer Karlheinz Schies.

Erfolgreich wurde er durch die Idee, professionelle Werttransporte durchzuführen; eine Idee, die er aus den USA mitgebracht hatte. Denn dort, in der Neuen Welt, arbeitete er von 1959 bis 1964 in verschiedenen Berufen, hatte erst eine, dann zwei eigene Tankstellen mit gutgehender Werkstätte. Doch dann kam das Heimweh, und es zog ihn wieder nach Hause zurück. Werttransporte wurden damals in normalen Lieferwagen befördert und immer wieder überfallen und ausgeraubt. So kam die Idee von Karlheinz Schies gerade zur rechten Zeit. Nach kurzer Zeit baute er in seiner Werkstatt selbst gepanzerte Fahrzeuge für den Eigenbedarf, und wenig später verkaufte er seine Geldtransporter an andere Werttransportunternehmen und kam dadurch zu finanziellem Wohlstand und zu seinem Namen „Panzer-Schies".

Aber der überzeugte Freimaurer dachte auch an Menschen, denen es nicht so gut ging wie ihm. Er unterstützte zum Beispiel Karlheinz Böhm bei seiner Stiftung „Menschen für Menschen" und finanzierte die aufwendige Operation eines 14-jährigen Mädchens. Er unterstützte Kinderkrebskliniken in Moldawien und Moskau, aber auch in seiner Heimat Mannheim war er als großherziger Spender zu Gange. So finanzierte er für den Gartenstädter Waldfriedhof das große Holz-Eingangstor, einen Brunnen, den Glockenturm und eine Orgel in der Trauerhalle, und im Sandhofer Karl-Schweizer-Park konnten mit seiner Hilfe vom Sturm entwurzelte Bäume ersetzt werden. Das Lutherhaus am Denkmal wurde durch Schies gerettet und dient derzeit unter anderem als Jugend- und Seniorentreff. Auch das Platzhaus am „Stich" wurde durch sein Engagement erst möglich, so wie viele weitere Aktionen. Im Jahre 2011 gründete Karlheinz Schies mit Ehefrau Christel die „Schies-Stiftung", um weiterhin zu fördern und zu helfen, wo die Not am größten ist.

Im Februar feierte Karlheinz Schies seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunde. Aber auch viele, denen er geholfen hat, kamen vorbei und gratulierten dem Ur-Mannheimer an seinem Jubeltag. Feuerio-Senatspräsident Gerd Stolze überreichte dem Jubilar ein Exemplar seines Buches „Alla, ma' lache …" mit selbstgereimten Kurpfälzer Gedichten, das Karlheinz Schies gewidmet ist. Zwei Euro des Verkaufspreises (15 Euro) gehen an die Schies-Stiftung.

Karlheinz Schies war sicher „g'schafft", als der Tag vorüber war, denn normalerweise herrscht im Hause Schies nicht so ein Trubel wie an diesem Tage. *schi*

Der Jubilar Karlheinz Schies mit seiner „großen Schwester" Ellen (89), Ehefrau Christel und Gerd Stolze. Foto: Schillinger

EDITORIAL

Der Frühling

Liebe Leserinnen und Leser. Der Frühling steht in den Startlöchern. Die Bäume beginnen zu blühen, das Gras wird grün und die Tage werden heller. Für die meisten von uns, abgesehen von Allergikern, sicherlich die schönste Jahreszeit – ist sie doch ein Sinnbild für den (Neu)-Start ins Leben. Vielleicht schaffen wir es auch, einen Neustart – sozusagen den Reset-Knopf – in Deutschland und Europa zu drücken. Vielleicht lässt in Teilen der Bevölkerung auch die Hysterie nach, hört die Medienschelte („Lügenpresse") auf und Politiker, die sich zum großen Teil für Frieden, Freiheit und Wohlstand in unserem Land stark machen, werden nicht länger beschimpft.

Ich möchte an dieser Stelle die Probleme in unserem Land nicht kleinreden, aber wir sollten uns auch wieder vor Augen führen, was alles gut ist. Dass wir, trotz der großen Aufgaben der Flüchtlingskrise, als Land sehr gut dastehen. Es kann und darf uns nicht kalt lassen, was mit den gestrandeten Flüchtlingen im griechischen Idomeni passiert. Ich möchte mich jedenfalls nicht von den nachfolgenden Generationen fragen lassen müssen: Warum habt ihr so etwas zugelassen? Momentan haben leider Menschen Hochkonjunktur, die „einfache Lösungen" anbieten. Sicherlich hat der Staat teilweise versagt, indem anscheinend niemand diese Flüchtlingswelle auf uns zukommen sah. Sicherlich haben sich die Parteien auch teilweise von ihren Wählern entfernt. Aber deshalb alles in Bausch und Bogen abzulehnen, ist wenig zielführend. Das Recht auf Asyl – für diejenigen, die politisch verfolgt sind – ist ein Akt der Menschlichkeit, auf den wir stolz sein können. Umgekehrt sollten Gäste unseres Landes die geltenden Sitten und Gebräuche akzeptieren und respektieren, um ihr Gastrecht nicht zu verwirken.

In der Hoffnung auf ein friedliches und sonniges Osterfest.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Peter Gusdorf (gus), Julia Große-Vorholt (jgv)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof/Kirschgartshausen

Fotostudio Mechnig
Kalthorststraße 8-10

Mode Engländer
Kalthorststraße 3

Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325

Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313

Commerzbank
Sandhofer Straße 321

Autohaus Fenzel
Bürstadter Straße 27

Salon Rita
Hanfstraße 4

Bürgerdienst Sandhofen
Obergasse 1

Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4

Blumen Beier
Ecke Viernheimer Weg/ Amselstraße

GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11

Blumen Offenloch
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)

Bikemax
Frankenthaler Straße 131 (IKEA)

IKEA
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)

Raiffeisen-Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau/ Blumenau

bft Tankstelle Lautensack
Lilienthalstraße 210

Volksbank Sandhofen
Memeler Straße 17-19

Bürgerdienst Schönau
Memeler Straße 51

Sandhofer Woistubb
Dorfstraße 7a

Lotto Heine
Kattowitzer Zeile 13a

Toni´s Lädchen
Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt

Brüchle Toto-Lotto
Speckweg 132

Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus)
Speckweg 45-51

Bürgerdienst Waldhof
Alte Frankfurter Straße 23

Freya Shop
Freyaplatz 6-8

Kiosk Mahl
Langer Schlag/Donarplatz

TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V.
Boehringerstraße 5

Kulturverein Waldhof e. V.
Speckweg 18

VR Bank Rhein-Neckar
Ecke Waldstraße/Waldpforte

Volksbank Sandhofen
Langer Schlag 48-50

Adler Apotheke
Haunauer Straße 52

MEINE MEINUNG

„Unser Stadtteil soll schöner werden“

WALDHOF. Bürgerinnen und Bürger bemühen sich gemeinsam mit den örtlichen Bezirks- und Stadträten seit langem, dass die zentrale Waldhofer Mitte sich auch wirklich als „Mitte im Stadtteil“ entwickelt. Als Vorreiter hat die Caritas schön kräftig in die Hände gespuckt, viel Geld investiert und mit dem Caritas-Centrum einen wichtigen Grundstein zur „Taunusplatz-Gestaltung“ gesetzt.

Die Verwaltung hinkt zwar noch ein wenig (ganz schön viel) hinterher. Aber bei der feierlichen Einweihung des Bürgerservice-Zentrums Nord hat OB Dr. Peter Kurz bekräftigt, dass die Umgestaltung des Taunusplatzes und die Erneuerung – beziehungsweise Veränderung – des Teilstücks Alte Frankfurter Straße vor dem Service-Zentrum nun in Angriff genommen werden soll. Zwar nicht sofort, sondern erst ab 2017, aber sie kommt. Toll, jetzt wird die Waldhofer Mitte richtig aufgewertet. Aber, ein geschäftstüchtiger Anwohner und ein wahrscheinlich ebenso geschäftstüchtiger Mieter haben das Straßenbild unschön geprägt. An der Ecke Atzelhof-/Alte Frankfurter Straße wurde, quasi über Nacht, ein Container aufgestellt, in dem Kfz-Schilder angeboten werden. Es ist zwar lobenswert, wenn der Kunde, der sein Fahrzeug im Bürgerservice anmeldet, gleich daneben seine Schilder erwerben kann, aber ich finde, der Anbieter hätte, statt einen Container aufzustellen, besser Räumlichkeiten angemietet.

OB Peter Kurz und Erster Bürgermeister Christian Specht waren auf jeden Fall bei der Einweihung überrascht und fragten sich: „Wer hat denn hier die Genehmigung erteilt?“ Das zuständige Bauamt sollte sich bemühen, schnellstens diesen städtebaulichen Schandfleck zu beseitigen, meint Ihr

Klaus Schillinger

Verschönert das Stadtbild ungemein: der Container an der Alten Frankfurter Straße. Foto: Schillinger

Siedlergemeinschaften stellen sich neu auf

Verband Wohneigentum mit neuer Struktur auf Kreisebene

Der neue Vorstand des Bezirksverbandes Rhein-Neckar. Es fehlt Kassenprüferin Patricia Popp. Foto: Popp

WEINHEIM/MANNHEIM. Die Eigenheimbesitzer schließen sich zusammen. Aus den Kreisgruppen Mannheim, Rhein-Neckar und Sinsheim ist der neue „Bezirksverband Rhein-Neckar“ entstanden. Mit fast 5.700 Mitgliederfamilien in 37 Vereinen ist er damit auch der größte Bezirksverband in Baden-Württemberg. Der Landesverbandsvorsitzende Harald Klatschinsky eröffnete die gemeinsame Versammlung. Er zeigte sich bewegt von der großen Unterstützung durch die einzelnen Vereine und benannte die Zusammenlegung der Kreisverbände als „historischen Tag“ in der Geschichte des Verbandes. Auch Gisela Hinderberger, die als Vorsitzende der Kreisgruppe Mannheim nun ihr Amt abgab, war begeistert über die Stärkung des Bezirksverbandes. „Es wird schwerer, Vorstände zu generieren. Der Verband stellt sich daher für die Zukunft stabil auf. Der Zusammenschluss bedeutet ein verbessertes Betreuungsangebot für die angeschlossenen Vereine“, gab sie überzeugt an. Die Verschlankung des Vorstandes bedeutet gleichzeitig eine Erhöhung der angeschlossenen Mitgliederfamilien. Roland Schimanek, der neue hauptamtliche Geschäftsführer, führte aus, dass der Bezirksverband Rhein-Neckar nun noch besser beraten und unterstützen könne. Die Fusion bringe eine neue Gewichtung der Region gegenüber den lokalen Verwaltungen und drücke sich somit in der Betreuung der Mitglieder aus. Bereits vor der Gründungsveranstaltung hatten die drei betroffenen Kreisverbände ihre Zustimmung zur Auflösung und Neugründung erteilt. Im Namen der gesamten Kreisvorstände traten Gisela Hinderberger für Mannheim, Peter Welker für Rhein-Neckar und Werner Konrad für Sinsheim geschlossen zurück, um der neuen Organisation Platz zu machen. Als Vorsitzende wurden im Team Frank Mühlberger aus Mannheim und Reinhold Kreckel aus Weinheim gewählt. Kassiererin wurde Charlotte Günther aus Schriesheim, Schriftführerin Martina Irmscher und Frauenbeauftragte wurde Karin Mühlberger, beide aus Mannheim. Als Internetbeauftragter engagiert sich Peter Welker aus Neckargemünd. Beisitzer wurden Hans-Dieter Geiß, Eschelbronn, Erik Kluge und Karin Pacel aus Mannheim sowie Herbert Moll aus Weinheim und Klaus Rennert aus Sinsheim. Als Kassenprüfer stellten sich Axel Roth und Patrica Popp, beide aus Mannheim, zur Verfügung. Mit den Wahlen wurde die Neugründung abgeschlossen. Mannheim ist durch die engagierten Personen im neuen Vorstand sehr gut vertreten. Frank Mühlberger und Roland Kreckel wollen sich gemeinsam um das Wohl des Verbandes und der Mitgliederfamilien kümmern. „Wir stehen bei Fragen rund um das Wohneigentum allen örtlichen Gemeinschaften zur Verfügung mit Beratung und Dienstleistung“, sagten die beiden Vorsitzenden mit voller Motivation. Im Anschluss wurde Gisela Hinderberger für ihre langjährige Vorstandsarbeit geehrt. Axel Roth erhielt für 40-jährige Tätigkeit im Kreis Mannheim einen großen Geschenkkorb als Anerkennung. *pp*

Ein ganz Großer ist nicht mehr

Mannheim nimmt Abschied von Walter Spagerer

WALDHOF. Walter Spagerer, Sozialdemokrat, SV-Waldhof-Legende und Familienmensch, starb am 20. Februar im Alter von 97 Jahren. Walter Spagerer musste Anfang Februar mit einer Lungenentzündung ins Krankenhaus. Er durfte nochmals nach Hause, in die Große Ausdauer in der Waldhofer Speckwegsiedlung, und konnte einige Tage mit seiner Familie verbringen. Danach kam er dann, körperlich geschwächt, ins Betreute Wohnen im Caritas-Haus St. Franziskus. Seine Frau Karla, mit der er 69 Jahre verheiratet war, war mit seinen beiden Söhnen, Enkeln und deren Familien an seiner Seite, als er für immer seine Augen schloss.

Bei einer bewegenden Trauerfeier in der Friedhofskapelle in der Gartenstadt verabschiedeten sich viele Weggefährten aus Politik und Vereinswelt; aber auch viele Menschen waren gekommen, die Walter Spagerer als Nachbarn oder früheren Kollegen kannten und schätzten. Denn Walter Spagerer war ein Mensch, für den die Familie an erster Stelle stand; danach kamen die IG Metall, seine SPD und dann sein geliebter SV Waldhof. Landespredigerin Ute Kränzlein von der Freireligiösen Gemeinde sprach aus, was Walter Spagerer auszeichnete: „Er machte die Welt ein wenig anders.“ Seine Ehefrau Karla, mit der er ein Herz und eine Seele war, war seine große Stütze. Wie ein roter Faden zog sich dies durch alle Nachrufe von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, IG-Metall-Bevollmächtigtem Reinhold Götz, dem Vorsitzenden des SPD-Kreisverbandes Wolfgang Katzmarek, Hans-Jürgen Pohl vom SV Waldhof und dem Freund der Familie, Professor Dr. Hans-Peter Schwöbel. Seine geliebte Karla und seine Familie gaben ihm die Kraft und die Ausdauer für ein langes Leben und Wirken.

Walter Spagerer wurde am 2. November 1918 in Mannheim-Waldhof in der Oppauer Straße 24 geboren. Nach der Volksschule machte er eine Lehre als Feinmechaniker bei Bopp & Reuther (B&R), kam 1938 zum Reichsarbeitsdienst und musste dann bis 1945 zur Wehrmacht. Von 1946 bis 1951 war er Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei B&R, ab 1945 Mitglied in der IG Metall, zuerst Sekretär, danach Bevollmächtigter der Gewerkschaft. 1952 trat er in die SPD ein, war 1968 bis 1972 für die SPD im Mannheimer Gemeinderat, danach vier Legislaturperioden im Landtag von Baden-Württemberg. Er wurde mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse geehrt und erhielt 1987 den Mannheimer Bloomaulorden.

Sein Verein, der SVW, dem er 1928 beigetreten war, ehrte ihn mit dem Ehrenring in Gold mit Brillanten und machte ihm die größte Freude mit der Benennung der Haupttribüne im Carl-Benz-Stadion zur „Walter-Spagerer-Tribüne“. *schi*

Walter und Karla Spagerer. Das Foto wurde zum 60-jährigen Ehejubiläum aufgenommen. Foto: Schillinger

KOMPAKT

Evangelische Kirche unterstützt Jugendarbeit

LUZENBERG. „Toll, dass die evangelische Kirche so schnell positiv auf unsere Anfrage reagiert hat“, freut sich der Landtagsabgeordnete für Mannheim Nord, Dr. Stefan Fulst-Blei. Pfarrer Klaus Gutwein von der evangelische Gemeinde Waldhof–Luzenberg konnte Fulst-Blei mitteilen, dass die Kirche grundsätzlich bereit ist, die Räumlichkeiten in der Stolberger Straße außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte für die offene Jugendarbeit der Stadt zur Verfügung zu stellen. Einen entsprechenden Vorschlag hatte der Landtagsabgeordnete im Rahmen der Veranstaltung „Jugendtreff Luzenberg – nicht vergessen!“ gemacht. Eltern hatten sich beklagt, dass insbesondere im Winter aufgrund fehlender Räumlichkeiten die offene Jugendarbeit im Stadtteil nur sehr eingeschränkt tätig werden kann. Die evangelische Kirche ist nun kurzfristig bereit, unbürokratisch zu helfen. Pfarrer Gutwein: „Es ist uns ein Herzensanliegen, dass die Jugendlichen vom Luzenberg auch in der kalten Jahreszeit ein Angebot bekommen. Solange es keinen festen Jugendtreff gibt, helfen wir gerne.“ *zg*

Flohmarkt auf dem Freyaplatz

GARTENSTADT. Am Samstag, 9. April findet von 9 bis 16 Uhr auf dem Freyaplatz der 3. Flohmarkt statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Freya-Shop. Anmeldeschluss ist der 2. April. Je Tisch (Tapeziertischgröße) wird eine Standgebühr von 5 Euro erhoben. Die Gebühr ist bei Anmeldung zu entrichten. Die Standgebühren werden für einen sozialen Zweck verwendet, und zwar für die Stiftung Paula Wittenberg. Aufbau der Stände ist am 9. April ab 7.30 Uhr. Die Standplätze werden nicht zugewiesen. Jeder Teilnehmer hat seinen Standplatz sauber zu verlassen.

Die Stiftung Paula Wittenberg besteht seit 2004 und ihr Ziel ist die Optimierung der Notfallhilfe für kleine Patienten entlang der gesamten Rettungskette, vom Ersthelfer bis zum Notarzt. *zg*

Sandhofer Kerwelauf 2016

SANDHOFEN. Am Montag, den 28. August, findet der diesjährige Sandhofer Kerwelauf statt. Start und Ziel sind am Rathaus. Startzeiten: 10-km-Lauf 18.30 Uhr (5 Runden nach DLV-Richtlinien), 6-km-Einsteigerlauf 18.30 Uhr, 5x2-km-Firmenstaffeln 18.30 Uhr, 1,4-km-Jugendlauf und 700-m-Kinderlauf jeweils 18 Uhr. Ab sofort sind Online-Anmeldungen unter www.kerwelauf-sandhofen.de oder www.maxx-timing.de bis zum 28. August möglich. *zg*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

• Neue Gasheizung notwendig?
• Veraltetes Badezimmer?
• Neue Wasserleitungen unumgänglich?
Wir sind Handwerker. Wir können das.
Haut Sanitär + Heizung
MA / Gartenstadt
Wotanstraße 54
Tel. 0621 - 75 17 61
HAUT GmbH
Mitglied der Handwerkskammer
www.haut-gmbh.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Thomas Hartner
Tel. 06 21/178 58 31
thomas.hartner@lbs-bw.de

Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause
Vereinigung für HAUSPFLEGE und FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
• Pflege und Betreuung für Menschen mit Behinderung
• häusliche Alten- und Krankenpflege
• Familienpflege
• Demenzbetreuung
• Verhinderungspflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

rnv
Mannheim Nord
Nur noch 3 Monate.
Stadtbahn Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen
www.stadtbahn-mannheim-nord.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neues Selbst Bewusst Sein in der Gartenstadt

Wellnessmassagen und Selbstheilenergie Sabine Hahn-Klaws

Sabine Hahn-Klaws (rechts) spendiert am Weltfrauentag gelbe Rosen. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Seit dem 8. März 2012 gibt es Wellnessmassagen bei Sabine Hahn-Klaws am Herrschaftswald 79 in Mannheim-Gartenstadt. Genau vier Jahre danach, am 8. März 2016, fand eine Neueröffnung statt. Nun werden neben den Wellnessmassagen auch Kinder-Fantasiemassagen und Yoga angeboten. Für energetische Behandlungen, die auch Tieren guttun, kommt Sabine Hahn-Klaws auch gerne zu den Kunden nach Hause. Alle Behandlungen sind als Gutschein erhältlich. Termine gibt es nach Vereinbarung. Am 8. März, dem Weltfrauentag, gab es auf alle Behandlungen und Gutscheine 10 Prozent Rabatt und eine gelbe Rose, gesponsert von Poesie Blumen; Gelb ist übrigens die Farbe des Selbstbewusstseins. *schi*

Kontakt: Sabine Hahn-Klaws, Telefon: 0172 3232197, Am Herrschaftswald 79, 68305 Mannheim

Ein spannendes Turnier

Farbenhaus Bissantz Cup 2016 beim VfB Gartenstadt

GARTENSTADT. Am 7. Februar richtete die E-Jugend des VfB Gartenstadt den Farbenhaus Bissantz Cup aus. In den Jahrgängen 2005 und 2006 gingen jeweils acht Mannschaften an den Start. Nach spannenden und tollen Spielen in der Vorrunde konnten sich die SpVgg 07 Mannheim, der SC Blumenau, die JSG Hemsbach/Sulzbach und der VfB Gartenstadt I für die Halbfinals qualifizieren. Letztendlich schafften der SC Blumenau und der VfB Gartenstadt I den Sprung ins Finale. Nun stand die Finalpaarung an, welche es bereits in der Vorrunde gab und lange Zeit sah es wieder nach einem 0:0 aus. Zwei Minuten vor Schluss ging dann der SC Blumenau in Führung. Der VfB Gartenstadt warf jetzt noch einmal alles nach vorne, aber der Ausgleich wollte nicht mehr gelingen. Während der VfB Gartenstadt den 2. Platz feierte, konnte der SC Blumenau als verdienter Sieger den Pokal für den Turniersieg in die Höhe stemmen.

Am Nachmittag begannen dann die Spiele des Jahrgangs 2005. Nach den Vorrundenpartien freuten sich die SpVgg Wallstadt, der SC Käfertal, die SpVgg 07 Mannheim und der VfB Gartenstadt I über den Halbfinaleinzug. In diesen beiden Paarungen konnten sich der SC Käfertal und der VfB Gartenstadt I für das Finale qualifizieren. Mit dem SC Käfertal und dem VfB Gartenstadt I standen sich auch hier zwei Mannschaften gegenüber, welche ihre Klingen bereits in der Vorrunde kreuzten. Der SC Käfertal überraschte mit einer klugen Defensivtaktik und startete nach Ballgewinn schnelle Konter. Auch mit größtem Engagement wollte dem VfB Gartenstadt kein Tor in diesem Finale gelingen. Letztendlich stand nach einem 3:0 der SC Käfertal als verdienter Turniersieger fest.

Ein herzliches Dankeschön an Rainer Bissantz, durch den dieses Turnier erst stattfinden konnte, und für die tatkräftige Hilfe der Eltern, Betreuer und Trainer beim Verkauf und der Durchführung des Turniers. *zg/red*

Rainer Bissantz überreicht den jugendlichen Sportlern die Pokale. Foto: zg

Freibad Sandhofen vor der Saison

Nötige Wasserfiltersanierung kann starten

Das Sandhofer Freibad. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. In der vergangenen Badesaison konnte die defekte Filteranlage für die Badewasseraufbereitung im Freibad Sandhofen mehrmals provisorisch repariert und dadurch der Badebetrieb noch bis zum Ende der Saison gewährleistet werden. Für die anstehende Saison ist ein Komplettaustausch unumgänglich. Das Ziel der Stadtverwaltung ist die frühestmögliche Öffnung des Freibads. Daher haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik zu einer Sondersitzung am 1. März getroffen. In dieser Sitzung wurde der Beschluss für die nötigen Maßnahmen gefasst. Für die Reparatur der Filteranlage investiert die Stadtverwaltung insgesamt rund 450.000 Euro.

Mit diesem Beschluss können nun die nötigen Reparaturmaßnahmen umgehend durchgeführt werden. Angestrebt ist eine Öffnung des Bads spätestens Anfang/Mitte Juli. Ein endgültiger Eröffnungstermin kann allerdings noch nicht genannt werden, da zum jetzigen Zeitpunkt der Bauzeitenplan noch nicht final erstellt ist. Die Arbeiten an den vielschichtigen baulichen und verfahrenstechnischen Anlagenkomponenten bedingen einen hohen Planungs- und Herstellungsbedarf und somit hohen zeitlichen Aufwand. Die Stadt kann sich dabei noch den glücklichen Umstand zu Nutze machen, auf ein vorhandenes Anlagenteil zugreifen zu können.

Der erhebliche Defekt besteht an den drei Filtern der Badewasseraufbereitungsanlage. Zum einen weist das Filtermaterial Schmutzablagerungen auf, wodurch die Filter aus hygienischen Gründen ausgetauscht werden müssen. Nur hierdurch kann ein sicherer, nach Hygienevorschriften geforderter Badebetrieb gewährleistet werden. Zum anderen mussten die während der Freibadsaison 2015 aufgetretenen Undichtigkeiten an den Stahlfiltern von außen mehrmals großflächig provisorisch repariert werden. Einzige Sanierungsmöglichkeit ist der nun beschlossene Komplettaustausch der Filteranlage. Hierfür müssen auch die dazugehörigen Leitungsrohre und Absperrorgane ausgetauscht werden. *zg*

2

Mannemer Biokompost

Im 40 l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Telefon (06 21) 31 85 83,

ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28, Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de

Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3, Friesenheimer Insel,
Mo bis Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr und bei jedem städtischen Recyclinghof

ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

Augenlicht RETTER gesucht! www.augenlichtretter.de cbm

„Was ä Theater“

20. Premiere ein voller Erfolg

WALDHOF. Sie spielten vor ausverkauftem Haus auf dem Waldhof, die acht Akteure um Regisseurin Ilona Reinhard des Mannheimer Mundart-Theaters „Was ä Theater“. Toll – gab es für das Ensemble doch in diesem Jahr etwas ganz Besonderes zu feiern: 20-jähriges Bestehen – und so erinnerten Tatjana Orth und Frank Kappler vor Beginn des diesjährigen Stücks „Salon Giesel“ an ihre allererste Aufführung – 1996 – vor gerade einmal 70 Leuten. Doch neben aller Freude gab es in diesem Jahr auch etwas Trauriges zu bekunden: „Wenns am schönsten ist, soll man aufhören“ – und so gab Dieter Zuber mit zitternder Stimme und feuchten Augen seinen Schauspiel-Rücktritt bekannt.

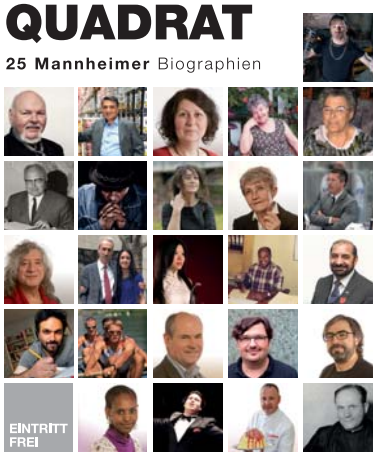
Doch zunächst lieferte er in seiner letzten Rolle als Hypochonder Herbert mit Zwangsneurosen und dazu aus Ludwigshafen eine wahrlich bühnenreife Show ab. Er fiel glaubhaft in Ohnmacht, nervte mit Naivität und gab wahrlich den Bühnenclown. Kurzum, er spielte sich nach nur wenigen Sätzen wie „Giesela, ich krieg die Worschtpackung nicht auf“ und ewigem Herumgezappel direkt in die Herzen des Publikums. Doch damit nicht genug – ihm taten es auch seine Ensemble-Kollegen, wie etwa Frank Kappler, der den homosexuellen Coiffeur Herrn Gino überspitzt mimte, oder Jasmin Stahl, die als Frau Giesel eine gestandene Waldhofer Friseurin verkörperte, gleich. Daneben traten Figuren wie etwa die Kundinnen Fräulein Tina (Manuela Ofenhäuser) oder Herberts Verlobte Fräulein Betty (Tatjana Orth) auf. Das Tratschweib Frau Irmgard mimte Bianca Pfeffer, während Klaus Stahl den homophoben Bürgermeister-Kandidaten Günther Sperling alias der Dreckspecht gab. Cedrik Gantze überzeugte als tollpatschiger Handwerker, dem bei seinen Baumaßnahmen hin und wieder etwas aus dem Ruder lief. Doch in Frau Giesels Friseursalon, der künftig von Gino übernommen werden soll, kamen alle verschrobenen Charaktere zu einem Käffchen zusammen. Hier wurde über das Leben philosophiert, über sexuelle Neigungen diskutiert und ernsthaft besprochen, ob die Ehe zwischen Betty und Herbert überhaupt Sinn mache. Hier wurde dem altmodischen Politiker der Kopf gewaschen, sich für Homosexualität ausgesprochen und thematisiert, ob die überteuerten Haarpflegeprodukte wirklich nötig sind oder ob auch Präparate aus dem Discounter ihre Wirkung entfalten. Über allem stand der Wortwitz, mit dem die Akteure spielten, jonglierten und so dem Original „Der neue Friseur“ von Mathias Hahn alle Ehre erwiesen. Ein Besuch in der 20. Inszenierung von „Was ä Theater“ lohnt sich für alle, die sich kurzweilig unterhalten fühlen wollen, herzhaft lachen können und sich nicht all zu ernst nehmen – erst recht nicht, wenn sie „vom anderen Ufer, also aus Ludwigshafen, kommen“. *mp*

Weitere Termine: an den Freitagen 11. März sowie 1., 8. und 15. April. An den Samstagen 5., 12. und 19. März, sowie 2., 16., 23. und 30. April und Sonntag, den 24. April, jeweils um 20 Uhr. Tickets bei Monika Mail unter 0171 4800286.

Gino (Frank Kappler) und Betty (Tatjana Orth) im Friseursalon. Foto: zg

MIGRATION IM QUADRAT

25 Mannheimer Biographien



5. MÄRZ – 29. APRIL

AUSSTELLUNG IM FOYER DES COLLINI-CENTER

Mo-Do 9.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 15.00 Uhr, Feiertage ausgenommen

UNIVERSITÄT MANNHEIM STADTARCHIV MANNHEIM

Vom Bunker zum „Marchivum“

Ende 2017 soll das Stadtarchiv vom Collini-Center in die Neckarstadt-West umziehen

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz vollzog in luftiger Höhe den ersten Hammerschlag. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Nicht ein Spatenstich, sondern ein kräftiger symbolischer Hammerschlag markierte hoch oben auf dem Dach des Ochsenperchbunkers den Beginn von dessen Umbau zum neuen Mannheimer Stadtarchiv, dem „Marchivum“. Ende 2017 soll im größten Hochbunker der Stadt das bisher im Collini-Center beheimatete Stadtarchiv einziehen. Direkt am Brückenkopf zur Jungbuschbrücke an der Ecke Bürgermeister-Fuchs-Straße/Helmholtzstraße gelegen, soll laut Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz weit mehr entstehen als ein Archiv. Vielmehr wolle man eine Bildungs- und Kultureinrichtung sowie einen Ort der Identitätsstiftung schaffen. Ein kulturelles Zentrum mit städtebaulichem Gewinn an einem Ort, an dem, so Kurz, derzeit gesellschaftlicher Wandel stattfindet. In diesem Zusammenhang lenkte er den Blick der Anwesenden in luftiger Höhe einmal gen Jungbusch, wo in den letzten Jahren zahlreiche vielversprechende Veränderungen zu beobachten sind. Ein positiver Weg, den man für die Neckarstadt-West ebenfalls einschlagen will und zu dem das „Marchivum“ über die zukünftig angebotenen Ausstellungen und Veranstaltungen seinen Teil beitragen und Besucher anziehen soll. Die Idee, den Bunker zum neuen Haus der Stadtgeschichte umzuwandeln, hatte Andreas Schmucker. „Sicher nicht unser größtes Projekt, aber eines mit viel Herzblut“, erklärte der Mannheimer Architekt just an der Stelle, an der der Bunker seinen gläsernen Aufsatz erhalten soll, um dort über zwei helle lichtdurchflutete Stockwerke hinweg Büros sowie Lesesäle und Veranstaltungsräume unterzubringen. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss werden Ausstellungsflächen sowie ein NS-Dokumentationszentrum entstehen. Darüber befinden sich im zweiten bis vierten OG die künftigen Archivräume mit Platz für 20 Kilometer Akten. Die GBG wird den Bunker im Auftrag der Stadt umbauen. „Eine Herausforderung, denn dieses Sondergebäude hat seine eigene Struktur und Materialität“, sprach auch GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings von einem Projekt von erheblicher Bedeutung für die Stadtteilentwicklung. Am exakten Nutzungskonzept wird laut ISG-Leiter Ulrich Nieß derzeit noch gefeilt, doch so viel steht fest: Ein Archiv im klassischen Sinn wird das „Marchivum“ nicht werden. Dass man dem Bauvorhaben auch überregional große Bedeutung bemisst, lässt sich daran ablesen, dass der Bund aus dem Programm „Nationales Projekt des Städtebaus“ mit 6,6 Millionen Euro die bundesweit höchste Einzelsumme an Fördermitteln zur Verfügung stellt. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich auf 18,5 Millionen Euro. *pbw*

90 Jahre und kein bisschen leise

Karl Schröder engagiert sich im Ruhestand für seinen Stadtteil

SCHÖNAU. Karl Schröder feierte am 19. Februar seinen 90. Geburtstag. Auf der Schönau ist er kein Unbekannter, denn er hatte einiges zu Wege gebracht: Sein Entwurf zum Schönauer Wappen ziert bis heute noch Aufkleber sowie die Briefköpfe verschiedener Vereine und Präsente der KIG. Das Layout der Evangelischen Schönaugemeinde trägt ebenfalls seine Handschrift. In Erinnerung ist auch der von ihm gestaltete Festwagen der Schönauer KIG bei dem Umzug zur 1100-Jahrfeier Sandhofens.

Geboren wurde Karl Schröder 1926 in Sandhofen, siedelte mit seinen Eltern und seiner Schwester 1938 auf die Schönau in die Gnesener Straße um, in der er heute noch mit seiner Ehefrau Erika, mit der er seit 1951 verheiratet ist, lebt. Er ist Vater von einem Sohn und einer Tochter und stolzer Großvater von zwei Enkeln. Am 12. Mai feiert das Ehepaar seine Eiserne Hochzeit. „Wir kommen aus dem Feiern gar nicht mehr heraus“, lachen beide. Er absolvierte bei der Firma Bopp & Reuther die Ausbildung zum technischen Zeichner. Als 18-Jähriger wurde er zur Marine eingezogen und fuhr in die Häfen von Dänemark, Estland und Griechenland als Steuermann. „Ich wurde verwundet und kam auf Heimaturlaub. Meine Kameraden hatten nicht so viel Glück, unser Schiff wurde getroffen und versank“, erinnerte sich der rüstige Jubilar, der bis zu seiner Pensionierung als Ingenieur „beim Reuther“ beschäftigt war.

Den Ruhestand erlebte Karl Schröder sehr unruhig – da waren die Vereine, die seine Hilfe benötigten. Im Reichsbund, bei den Hobby-Keglern, bei den Wanderfreunden und der Siedlergemeinschaft war er immer aktiv dabei; auch an den Diskussionsrunden im Männerkreis der Emmauskirche nimmt er als Mitbegründer immer noch teil. In dem Schönauer Brunnenforum war er Mitglied, die Mitgestaltung der Schönauer Chronik und die Planung für die „Butteralm“ der Siedlergemeinschaft, all diese Aktivitäten tragen die Handschrift Karl Schröders.

Gerne erinnert man sich an die Kerwe-Veranstaltungen beim ‚Vadder Walzer‘. Dort griff Karl Schröder regelmäßig zu seinem Knopfakkordeon und unterhielt musikalisch die Gäste.

So kennt man Karl Schröder und erinnert sich: humorvoll und gesprächsbereit – wir sagen nur: „Karl mach’ weiter so.“ Die Nord-Nachrichten wünschen dem Jubilar nachträglich alles Gute zu seinem 90. Geburtstag. *dre*

Karl Schröder an seinem 90. Geburtstag, den er im Kreise seiner Familie feierte. Foto: Drechsler

Ein Herz für Kinder

Volker Lautensack unterstützt Hilfswerke

SCHÖNAU. Seit zwölf Jahren veranstaltet Tankstellenbesitzer Volker Lautensack in der Adventszeit eine große Tombola zugunsten verschiedener Kinderorganisationen aus der Region. Ein Lehrer, der sich für einen kranken Jungen aus Salvador engagierte, motivierte Lautensack dazu, sich selbst für Kinder, die durch Krankheit oder soziale Umstände Hilfe benötigten, einzusetzen.

Lautensack betreibt Bft-Tankstellen mit einem „Shop in“ in Schönau und Viernheim sowie in Ludwigshafen-Gartenstadt eine Avia-Tankstelle. Ab Ende November begann er mit dem Loseverkauf und bereits nach zehn Tagen hatten seine Kunden die mit wertvollen Preisen ausgestattete Tombola leer geräumt. In den Genuss des Reinerlöses von 1.500 Euro kamen heuer die Organisationen „Kinder am Rande der Stadt“, „Wir helfen Emily e.V.“ und die Frühchenabteilung des St. Marienkrankenhauses und des St. Annastifts. Für die KARDS-Kinder nahm Vorsitzender Kurt Fitz den Scheck über 500 Euro entgegen. „Diese großzügige Spende werden wir nutzen, um unseren sozial schwachen Kindern ein wenig Sonnenschein in ihren Alltag zu bringen“, freute sich Fitz.Der Verein „Wir helfen Emily“ befindet sich in Lampertheim und hilft Kindern, die an Immunschwäche leiden und oft nur eine kurze Lebenserwartung haben, zu Heilzwecken mit Delfintherapien. Auch hier unterstützt Volker Lautensack mit einer 500-Euro-Spende. Für die Frühchenstation im St. Marienkrankenhaus nahm die Leiterin der Finanzabteilung Irmgard Fleck den Scheck über 500 Euro mit nach Ludwigshafen. In der Abteilung für Frühgeborene werden jährlich etwa 400 sogenannte Frühchen, vielfach unter 500 Gramm Gewicht (Däumlingstation), versorgt. Spenden helfen, dass Eltern für Reisekosten und auch für die Unterbringung einen Zuschuss erhalten können, sollten die Entfernungen vom Heimatort zum Krankenhaus mehrere hundert Kilometer betragen.

Volker Lautensack dankte nicht nur den zahlreichen Kunden für den Kauf der Lose, sondern auch seinen Mitarbeitern für die großartige Mithilfe bei der Tombola, die es wieder ermöglichten, Kinderorganisationen zu unterstützen. *dre*

Irmgard Fleck, Alisa Mehler, Mike Miller, Volker Lautensack, Kurt Fitz und Ruhsana Ali freuen sich über die Überreichung der Spenden-Schecks auf der Schönau. Foto: Drechsler

KOMPAKT

Mannheim hat gewählt

MANNHEIM. Das vorläufige Ergebnis der Landtagswahl 2016 steht seit Sonntagabend 20 Uhr fest. Die Wahlbeteiligung lag in Mannheim mit 62,5 Prozent deutlich höher als bei der letzten Landtagswahl 2011 (57,4 Prozent). Insgesamt waren Bündnis 90/ Die Grünen mit 27,2 Prozent der Stimmen Gewinner des Wahltags in Mannheim, gefolgt von der CDU mit 19,3 Prozent und der SPD mit 19,2 Prozent. Die AfD konnte 18,2 Prozent der Stimmen erzielen. Dabei haben die Wähler in Mannheim Nord und Süd ihre Stimmen durchaus unterschiedlich gewichtet. Im Wahlkreis 35 (Mannheim I) zieht der Kandidat der AfD, Rüdiger Klos, mit 23 Prozent der Stimmen direkt in den Landtag ein. Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) erhielt 22,2 Prozent, Gerhard Fontagnier (B'90/Grüne) 21,9 Prozent, Christ Rihm (CDU) 17,2 Prozent Zustimmung. Im Wahlkreis 36 (Mannheim II) gewann Wolfgang Raufelder (B'90/Grüne) mit 31,4 Prozent der Stimmen das Direktmandat. Carsten Südmersen (CDU) erhielt 20,9 Prozent. 16,8 Prozent der Stimmen konnte Dr. Boris Weirauch (SPD) für sich verzeichnen. Robert Schmidt (Afd) erzielte 14,4 Prozent.

Mannheim Nord und Pforzheim sind die einzigen Wahlkreise in Baden-Württemberg, in denen die AfD Direktmandate für den Landtag erzielte. Alle anderen Wahlkreise wurden von Kandidaten der Grünen oder der CDU gewonnen. Die SPD holte landesweit kein Erstmandat; über das Zweitmandat werden jedoch die Mannheimer Kandidaten Dr. Stefan Fulst-Blei und Dr. Boris Weirauch als Volksvertreter nach Stuttgart entsandt, die für die Landes-SPD die besten Einzelergebnisse erzielt haben. Damit wird Mannheim insgesamt mit vier Abgeordneten vertreten sein. Spannung versprechen nun die Koalitionsverhandlungen darüber, welche Parteien die Regierung bilden werden. Schon jetzt darf der Ausgang der Wahl als historisch gelten. *zg/red/sts*

Das amtliche Endergebnis wird am 17. März festgestellt. Unter www.mannheim.de/wahlen sind die genauen Daten des vorläufigen Endergebnisses zu finden.

BASAR FÜR PRIVATVERKÄUFER JETZT ANMELDEN

ABGABE BASAR
ALLES FÜR KIND & SCHULE
ANMELDESCHLUSS 23.3.2016
BASAR AM 26.3.2016
10-13 UHR
MEHR INFO
WWW.EDINGER - MAERKTE.DE
MAIL:VERKAUFLA@EDINGERSHOPS.DE

edinger MEHR-WERT-LADEN
Kaiserstraße 43, Lampertheim
nahe Amtsgericht

Ihr persönlicher Passivhaus- und Effizienzhaus Experte

Der Coach auf der Couch

Holen Sie einen unabhängigen Bauexperten für ein Beratungsgespräch zu sich nach Hause. Für Sie und Ihre(n) Partner(in) oder für Sie und Ihre Mitbauer.

Lassen Sie sich zu den Chancen von Passivhaus-Neubau und/oder Effizienzhaus-Sanierung sowie den aktuellen Fördermöglichkeiten beraten.

Einmalige Beratungstermin: 450,00 € (ca. 3 Stunden inkl. aller Spesen)

r-m-p architekten

r-m-p architekten und ingenieure
partnerschaft matzig & debole
brentanostr. 11 - 68199 mannheim
Tel. 0621-7900071 / info@r-m-p.de
www.r-m-p.de

Mitglied bei pro PASSIVHAUS
www.propassivhaus.de

Aus dem Verlag Ihrer Stadtteilzeitung

NEU

1250 Jahre Seckenheim
Heimat für „Puhlzabbe“ und „Neigeplaggde“

Das Buch erlaubt einen Blick in die Geschichte des einst selbständigen Dorfes. Ergänzend zeichnen zahlreiche Porträts von Institutionen und Persönlichkeiten ein buntes und lebendiges Bild des Mannheimer Stadtteils.

Hardcover, 272 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
ISBN: 978-3-945534-02-1
erschienen 2016

26,– €

Moskau – Mannheim – Paris.
Europa am Wendepunkt einer Epoche

Das ansprechend illustrierte Buch erinnert an den Rheinübergang russischer Truppen zum Jahreswechsel 1813/14. Die napoleonische Epoche und neue östliche Einflüsse prägten das Leben unserer Handels- und Wirtschaftsmetropole.

Hardcover, 80 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
ISBN: 978-3-945534-01-4,
erschienen 2015

19,90 €

Wir sind Patent².
Mobilität made in Mannheim

Der zweite Band zeigt die Erfolgsgeschichte von zwölf Mannheimer Unternehmen, die mit ihren Entwicklungen die Weichen für eine mobile Zukunft stellen. Ein spannender Streifzug durch Innovationen, die Mannheim und die Welt bewegen.

Hardcover, 120 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
ISBN: 978-3-945534-00-7,
erschienen 2014

18,90 €

Wildbader Straße 11 | 68239 Mannheim
Fon 0621 - 72 73 96-0 | info@sosmedien.de | www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Verlag • Werbeagentur • Internet

Projekte für neue Pflegekräfte

Stellvertretender CDU-Bundesvorsitzender Armin Laschet besucht Caritas-Zentrum

WALDHOF. Der stellvertretende Bundesvorsitzende Armin Laschet besuchte auf Einladung der Mannheimer CDU das neuerbaute Caritas-Zentrum St. Franziskus am Taunusplatz. Auch der Vorsitzende des Mannheimer Seniorenrats Claus-Peter Sauter und der Vorsitzende des Fördervereins St. Vincent Hospiz Roland Hartung nahmen daran teil. Laschet war angetan von der Kombination der verschiedenen Dienste unter einem Dach, wie Tagespflege für Senioren, stationäre und ambulante Pflege, Sozialberatung, betreutes Wohnen und ein Hospiz. Interessiert ließ er sich von der Vorstandsvorsitzenden des Caritasverbands Mannheim, Regina Hertlein, über die aktuelle Situation der Pflege informieren. Schwierigkeiten ergeben sich unter anderem aus der neuen Landesheimbauverordnung. Denn eine Richtlinie verbietet eine Zweibett-Zimmerbelegung, auch für Ehepaare. Regina Hertlein lobte, dass die Einstufung jetzt auch geistige Fähigkeiten einschließt und somit Demenzerkrankungen stärker berücksichtigt werden. Gleichzeitig habe sie die Sorge, dass Menschen mit niedrigen Pflegestufen nicht mehr ins Heim kämen. Denn künftig müssen stark Pflegebedürftige weniger zuzahlen, selbständigere Bewohner aber mehr als heute. „Wenn nur noch Schwerstkranke im Pflegeheim leben, sind Freizeitangebote wie gemeinsames Kochen oder gar Ausflüge nicht mehr möglich." Eine zusätzliche Belastung ist der sogenannte Barbetrag, das Taschengeld der Heimbewohner, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind. Von den derzeit monatlich gezahlten 109 Euro müssen die Bewohner auch alle nicht rezeptpflichtigen Medikamente bezahlen und haben dann kein Geld mehr für Friseur und Fußpflege. Ein weiteres Problem ist der Fachkräftemangel. Hier möchte die Mannheimer Caritas, dass Pflegekräfte, die nicht aus der EU kommen, legal beschäftigt werden können. Armin Laschet berichtete in diesem Zusammenhang vom Projekt Triple Win der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und der Bundesagentur für Arbeit. Wichtig, so Laschet, sei es, darauf zu achten, nur Pflegekräfte aus Ländern anzuwerben, in denen nicht selbst Pflegefachkraftmangel herrscht. Regina Hertlein betonte, dass hier keine Pflegekräfte abgebaut werden sollen: „Wir wollen sogar erweitern, weil Bedarf besteht." *schi*

Die Besuchergruppe mit Armin Laschet (2. v. l.) vor dem Caritas-Centrum. Foto: Schillinger

RUND UMS HAUS

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÖLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Heinz Guckert Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neueröffnung: Ergotherapiepraxis Fischer & Simon

Fachkundig werden Patienten auch im orthopädischen Bereich behandelt. Foto: zg

WALDHOF. Im Februar eröffnete im 3. OG des Caritas Centrums St. Franziskus am Taunusplatz die Ergotherapiepraxis Fischer & Simon. Die barrierefrei zugängliche Praxis ist von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 20 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Die Inhaberinnen Daria Fischer und Britta Simon sowie ihre Mitarbeiter heißen Patienten in ihren modernen Praxisräumen willkommen und bieten auch Hausbesuche an. Die Ergotherapie wird nach Bedarf als Heilmittel vom Haus- oder Facharzt verordnet.

Im pädiatrischen Bereich unterstützen Ergotherapeuten Kinder und Jugendliche, wenn sie Lern-, Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Verhaltensprobleme haben oder von einer Behinderung betroffen sind. Ursachen hierfür sind häufig Entwicklungsverzögerungen und Störungen der Motorik. Hinzu können Störungen der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und Konzentration sowie Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche kommen. Im neurologischen Bereich werden vor allem Erkrankungen des zentralen Nervensystems, wie nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Verletzungen und Querschnittslähmungen sowie bei Morbus Parkinson und Multipler Sklerose behandelt. Im orthopädischen Bereich wird Patienten mit Erkrankungen im Armbereich sowie der Wirbelsäule und durch Nachbehandlung bei Unfällen und Operationen geholfen. Psychisch beeinträchtigte Patienten werden aufgrund von psychotischen, neurotischen und psychosomatischen Störungen, Depressionen oder Manien, Persönlichkeitsstörungen sowie Suchterkrankungen behandelt.Im geriatrischen Bereich sind es demenzielle Syndrome, wie Morbus Alzheimer, degenerative Erkrankungen der Knochen, Muskeln und Gelenke, chronische Krankheiten und Funktionseinschränkungen.

Die Ergotherapiepraxis Fischer & Simon legt großen Wert auf eine genaue Befundung, um effektiv und individuell arbeiten zu können. Eine gute Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen sowie mit den Angehörigen ist wichtig, um größtmögliche Behandlungserfolge zu erzielen. *zg/red*

Kontakt:
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon, Speckweg 15, 68305 Mannheim, Telefon 0621 76448485, www.ergotherapie-waldhof.de

Harmonische 127. Jahreshauptversammlung der Aurelia Sandhofen

SANDHOFEN. Die Mitglieder des Sandhofer Gesangvereins Aurelia trafen sich im Vereinsheim zur 127. Jahreshauptversammlung. Nach der gesanglichen Eröffnung durch den Männerchor Eßwein erfolgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dieter Schatz. Die Pressereferentin Andrea Schatz verlas die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Geschäftsjahres, darunter auch Ehrenmitglied Erika Pinck. Weiterhin trug Andrea Stoll den Geschäfts- und Rechenschaftsbericht aus dem Jahr 2015 vor und informierte über die Veranstaltungen sowie über die Auftritte der Chöre.

Einblicke in die Finanzen gab Kassiererin Ursula Wetzel. Die Kassenrevisoren Ulrike Gralla und Siegfried Herzog überprüften ausführlich die Kasse und die Bankkonten der Aurelia; sie bescheinigten ein vollständiges und geordnetes Belegwesen ohne jegliche Beanstandungen. Der Ehrenvorsitzende Adolf Appel, der zum Versammlungsleiter gewählt wurde, bedankte sich in humorvoller Weise für die geleistete Arbeit der beiden Vorsitzenden – „dem Kapitän und dem 1. Offizier“ – sowie die Arbeit der übrigen Vorstandsmitglieder und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes, was die Zustimmung aller Anwesenden fand. Vizedirigentin Gaby Hartung schied auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft infolge der gesanglichen Umwandlung von Männer- und Frauenchor in einen Gemischten Chor aus. Klara Pych wird jedoch der Vorstandschaft als nunmehr alleinige Vizedirigentin des Gemischten Chors erhalten bleiben. Sie wird Dirigent Octavio Yang vertreten, falls dieser einen Termin nicht wahrnehmen kann. Michael Knauff wird ab diesem Jahr als „Hausmeister“ im Vereinsheim agieren.

Beim Punkt Verschiedenes verkündete der Vorsitzende die anstehenden Vereinstermine und Auftritte. Friedhelm Kressmann-Marth sprach kurz den Vereinsausflug an, welcher am 25. September nach Flachau starten wird. Andrea Schatz wies auf das Frauenchorfestival des Kurpfälzer Chorverbands Mannheim am 4. Juni in der Kulturhalle Feudenheim hin, bei dem auch der Frauenchor der Aurelia mitwirken wird. Außerdem erwähnte sie den Tag der Frauenstimme am 11. Juni, der vom Badischen Chorverband in Karlsdorf-Neuthard veranstaltet wird. *zg/red*

Gut besuchtes Schlachtfest

Fleißige Hände servieren die herzhaften Wurstspezialitäten mit Kraut und Brot. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Volles Haus auch in diesem Jahr beim Schlachtfest der Spielvereinigung Sandhofen – darüber freute sich der Spvgg-Vorsitzende Fritz Reubold. Zwar war das Fest weniger von Mitgliedern der Spvgg frequentiert, dafür aber umso mehr von Liebhabern der Hausmacher-Fraktion aus Sandhofen und der näheren Umgebung. Die Mannen um Metzgermeister Gerhard Herbel, dem Vorsitzenden des R&FV, hatten mit großer Routine alles vorbereitet. Schon um vier Uhr in der Früh wurde der Kessel angeheizt und danach ging es ans Zubereiten für die Schlachtplatten. Rechtzeitig zur Mittagszeit war alles bereit und hergerichtet für die hungrigen Besucher des Schlachtfestes. Mit großem Appetit wurden das Wellfleisch, die Leberknödel und Bratwürste, aber auch die Hausmacher Wurst verzehrt. Viele der Besucher nahmen noch Wurst in Dosen mit nach Hause, die dort nach Erfahrung sicher nicht lange auf den Verzehr warten musste. *schi*

KOMPAKT

10 Jahre Freunde des Karlsterns

GARTENSTADT. Der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. veranstaltet am 2. April um 16 Uhr seine diesjährige Jahreshauptversammlung, die im Bürgerhaus Mannheim-Gartenstadt stattfindet. Im Mittelpunkt stehen wieder die Jahresabschlussberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder. Hierzu sind die Mitglieder des FDK recht herzlich eingeladen. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums veranstaltet der Förderverein Freunde des Karlsterns im Saal der Gnadengemeinde Mannheim-Gartenstadt am 16. April ab 18 Uhr einen „Jubiläumsabend“ mit Ehrung der Gründungsmitglieder, einem bunten musikalischen Programm sowie mit Auftritten des Siedlergesangvereins „Freundschaft“ MA-Käfertal, des Rheinauer Shantychors und des Seckenheimer Musikstammtischs. Saalöffnung ist um 17.30 Uhr. Anmeldungen nimmt bis zum 31. März Werner Piffkowski, Telefon 752839 oder E-Mail presse-wepi@web.de, entgegen. *zg/red*

Erfolgreiche Sandhöfer Ringkampfsportler

SANDHOFEN. Nach Beendigung einer langen und kraftraubenden Mannschaftssaison 2015 sah man die Ringer des RSC Eiche Sandhofen gut erholt bei den Landesmeisterschaften und auf internationalem Parkett.

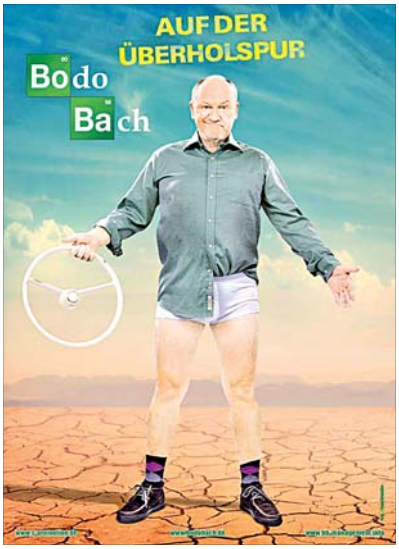
Antonino Lupo, der bei den Mannschaftskämpfen aufsteigende Tendenz erkennen ließ und besonders kämpferisch überzeugen konnte, schloss nahtlos an die guten Leistungen des Vorjahres an und wurde in seiner Gewichtsklasse 2. Landesmeister im griechisch-römischen Stil. Damit hat er sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften im kommenden Monat qualifiziert.

Einen 4. und 5. Platz bei den Seniorenmeisterschaften des Nordbadischen Ringerverbandes erreichten Abdulrahman Tehirmanov und David Dihen.

Im internationalen Einsatz für die ungarische Juniorenauswahl erkämpfte sich Patrik Püspöki einen 2. Platz bei den Österreich Open in Falz. Eine Woche später platzierte sich Patrik bei den U23-Junioren des Ungarischen Ringerverbandes als jüngster Teilnehmer seiner Gewichtsklasse auf einem guten 5. Platz. *zg*

Bodo Bach live bei den Kulturtagen Waldhof

WALDHOF. Schneller, höher, weiter! Blinker links und mit Vollgas, immer auf der Überholspur!



Comedian Bodo Bach Foto: zg

„Ich habe keine Zeit!“, diesen Satz hört man ständig. Ein Termin jagt den nächsten. Alles ist in Bewegung. „Mobilität“ heißt das Zauberwort des 21. Jahrhunderts. Vom Laufstall bis zum Treppenlift – immer auf Achse: Kids auf Skateboards, Best Ager auf E-Bikes und unser Essen auf Rädern. Wir laufen im und drehen am Rad und werden dabei zu allem Überfluss auch noch immer älter. Vor gerade mal 500 Jahren haben wir den Löffel mit 40 abgegeben. Im Mittelalter gab es praktisch keine alten Menschen. Das waren Goldene Zeiten für die Rentenkassen – und schlechte fürs ZDF. Heute ist 50 das neue 30, 60 ist das neue 40 und mit 70 wird „Mann“ noch mal Papa.

Am 23. Oktober 2016 gastiert Bodo Bach mit seiner Erfolgstour „Auf der Überholspur“ bei den Kulturtagen Waldhof. Der offizielle Ticketverkauf beginnt im März. Karten sind direkt im Franziskushaus, Speckweg 6, 68305 Mannheim-Waldhof, oder über den neuen Ticket-Onlinepartner www.reservix.de zu erwerben. Wegen der hohen Nachfrage wird eine telefonische Vorreservierung unter 0173 6216294 empfohlen. Weitere Infos auch auf der Homepage www.kulturtage-waldhof.de. *zg*

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 75 13 28
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.30-17.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Stadtteil-Portal.de

Rehabilitation | Lern- und Entwicklungsförderung
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
Ergotherapiepraxis Waldhof
Speckweg 15
68305 Mannheim-Waldhof
Tel.: 0621 - 76 44 84 85
Fax: 0621 - 76 44 84 86
info@ergotherapie-waldhof.de
www.ergotherapie-waldhof.de
Pädiatrie | Neurologie
Geriatrie | Psychiatrie
Orthopädie/Handtherapie

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Stadtbahn Nord auf der Zielgeraden
Arbeiten nähern sich dem Abschluss

MANNHEIM-NORD. Die Baumaßnahmen für die Stadtbahn Nord biegen auf die Zielgerade ein. Damit kommt das Großprojekt im Öffentlichen Personennahverkehr bald zum Abschluss, denn im Juni 2016 sollen die Bahnen bereits ihren Betrieb aufnehmen. Über die Einweihung der Strecke werden die Nord-Nachrichten informieren.

Zum aktuellen Stand: An der Kreuzung Waldstraße/Waldpforte wurden Anfang März abschließende Regulierungsarbeiten durchgeführt. Die Busse der Linie 53 fahren noch bis 11. Juni 2016 über den Düppelweg. Westlich der Waldpforte, im Bereich Flensburger Ring bis Langer Schlag, erfolgte der Lückenschluss im Gleisbau in der Waldpforte. Am Parkplatz Alsenweg fanden Kabelverlege- und Asphaltarbeiten statt. Die neue Haltestelle in der Waldstraße ist nach Restarbeiten an Gleisbau, Pflaster- und Asphaltarbeiten bald einsatzbereit. Im gesamten Bauabschnitt finden vorbereitende Maßnahmen für die Landschaftsbauarbeiten statt. An der Wendeschleife Carl-Benz-Bad wurden bereits Pflanzen angeliefert und Hochstämme gepflanzt. Von März 2016 bis zur Inbetriebnahme der Strecke werden die Sprechstunden der Baustellenbeauftragten nur noch dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr beim Bürgerdienst Waldhof, Alte Frankfurter Straße, angeboten. Der Infopunkt im Ulmenweg ist mittlerweile geschlossen. *zg/schi*

Weitere Infos unter stadtbahn-mannheim-nord.de

Stimmen zur Stadtbahn Nord

WALDHOF/GARTENSTADT. Die Baumaßnahmen an der Stadtbahn Nord gehen nach über 40 Monaten Bauzeit dem Ende entgegen. Zeit genug ist vergangen, um bei den Bürgerinnen und Bürgern Meinungen zu diesem Bauprojekt einzuholen. *schi*

„Ich war von Anfang an dafür und ich bin froh, dass die Bahnstrecke gebaut wurde. Denn wir werden alle älter und auch ich werde einmal meinen Führerschein abgeben und bin dann dankbar, dass es die Stadtbahn Nord gibt."

Kurt Palm

„Ich kenne das Projekt schon seit Jahrzehnten aus Planungen und finde es gut, dass es kurz vor Ablauf des Gemeinde-Verkehrsfinanzierungsgesetzes realisiert wurde." Viele Menschen, die dem Stadtbahn-Projekt gegenüber negativ eingestellt waren, sind jetzt geläutert und denken, dass es sehr nützlich werden kann."

Emmerich Rongisch

„Anfangs war ich ja dagegen, Mannheim ist ja eine Bus-Stadt wegen der Firma Benz. Aber jetzt find ich die Bahn richtig gut, denn besonders für ältere Menschen wird es jetzt leichter, in die Stadt zu kommen."

Kurt Litterscheid

„Ich stehe dem Projekt skeptisch gegenüber, weil ich befürchte, dass sich die erhofften Fahrgastzahlen nicht bewahrheiten. Die jetzigen und künftigen Bedarfe hätte man auch mit Bussen individueller stemmen können."

Michael Geis

„Wir sind froh, wenn es vorbei ist. Zum Anfang der Baumaßnahmen war es sehr schwer für uns. Der Umsatz ging heftig zurück. Aber es ist schöner geworden, als wir gedacht hatten. Die Anlage vor unserem Geschäft ist übersichtlich und auch heller durch die neuen Lampen. Es gibt schöne Parkplätze, und auch die neben der Freilichtbühne können genutzt werden. Nur die Wiese sollte noch ordentlich begrünt werden. So wie sie jetzt aussieht, struppig und wild, ist es kein schönes Bild. Jetzt hoffen wir nur noch, dass es nach Beendigung der Bauarbeiten auch wieder mit den Umsätzen hoch geht." Lächelnd: „Vielleicht kommen auch neue Kunden mit der Bahn."

Ilona Köllner (links) und Susann Büttner

„Ich find es gut."

Fotos: Schillinger **Ute Zuber**

Der neue Streckenabschnitt auf der Waldstraße. **Foto: Schillinger**

Riedbahn-Gleise in einen Tunnel

Sorgen und Nöte vom Waldhof

MANNHEIM-NORD. Schon in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts war die Untertunnelung der Riedbahn ein Thema auf dem Waldhof. Im Folgenden eine Veröffentlichung in der ökumenischen Kirchenzeitung „Unterwegs".

„„Die Mehrzahl fordert die Tunnellage.' Dies war die zusammenfassende Feststellung des Leiters des Erörterungstermins in Sachen ‚Westliche Riedbahneinführung/ Abschnitt Waldhof-Luzenberg', Dr. Erwin Burkhard, nach fünf heißen Stunden in einem, lt. Rhein-Neckar-Zeitung, bis auf den letzten Platz besetzten ‚Franziskus-Haus' am 31.03.1980.

Noch am Ende der stundenlangen Debatte waren es ca. 50 Bürger, die ihren Standpunkt bis zum Äußersten verteidigten. Ihnen allen sei an dieser Stelle Dank gesagt, daß sie den Ernst der Stunde voll erkannt hatten, und dem harten, kategorischen ‚Nein' der Bundesbahn, die alle angepeilten, technisch machbaren Lösungen als zu ‚problematisch' – ‚zwecklos' – ‚zu teuer' oder sogar ‚utopisch' hinzustellen versuchte, ihre klaren, nüchternen und sachlich einwandfreien Argumente entgegenstellten.

Zur Erhaltung ihrer Gesundheit dürfte selbst der Preis von einer Milliarde nicht zu viel sein, der selbstverständlich nicht von der Bundesbahn allein getragen werden kann, sondern an dieser realisierbaren Lösung müssen sich Stadt, Land und Bund wesentlich mitbeteiligen. Da die westliche Einführung der Riedbahn in den Hauptbahnhof der Stadt Mannheim lt. Ausführung des Bundesbahn-Direktors Feind für die Bundesbahn von elementarer, ‚immenser Wichtigkeit' ist, kann und darf die Bundesbahn sich nicht auf den Standpunkt stellen, technisch machbare Lösungen einfach als utopisch abzulehnen, weil sie dann Gefahr läuft, daß die Bevölkerung die Schaffung einer Schnellbahn-Trasse wegen der damit zusätzlichen Lärmbelästigungen und der Zerschneidung eines gesund gewachsenen und zusammengehörigen Stadtteiles grundsätzlich ablehnt. Die Zukunft, des auf uns zukommenden Verkehrs wird in jedem Fall sich immer mehr unter die Erde orientieren müssen. Wir wollen nun hoffen, dass das Regierungspräsidium in Karlsruhe die Zeichen der Zeit erkannt hat und dass der Regierungspräsident sich der klaren demokratischen Stellungnahme von 1022 unmittelbar betroffenen Bürgern nicht verschließt."

Walter Beckmann

Zu laut und zu viel

SPD verspricht Bürgern Unterstützung gegen Bahnlärm

MANNHEIM-NORD. Es könnte ein Treffen mit Symbolcharakter gewesen sein, als Martina Irmscher und Ulrich Guldner die SPD-Politiker Claus Schmiedel und Stefan Fulst-Blei auf der Blumenau empfingen. Symbolcharakter deshalb, um die Aufmerksamkeit und Stärke der Bürger zu demonstrieren und um gleichzeitig zu zeigen: Ohne Unterstützung der Politik reicht es oftmals nicht zu einer nachhaltigen Veränderung. So auch in diesem Fall: Zur Debatte stand der Bahnlärm, täglich verursacht von etwa 200 Güterzügen. Bis zum Jahr 2025 sollen es laut einer aktuellen Studie 500 sein. Die Problematik betrifft nicht nur Mannheim und die Blumenau, sondern ist ein Störfaktor in der gesamten Region. Konkret sind Streckenabschnitte von Bruchsal über Mannheim bis nach Mainz beziehungsweise Darmstadt betroffen. Ulrich Guldner von der Bürgerinitiative Lampertheim schlug vor, mit den Bürgermeistern der kleineren betroffenen Ortschaften zu sprechen.

Der Bahnhof Waldhof grenzt unmittelbar an Wohnanlagen. 2025 sollen dort nach jetzigem Stand 500 Güterzüge pro Tag vorbeifahren. **Foto: Plohberger**

Auf der Blumenau verlaufen die Schienen unmittelbar entlang der Wohnbebauung. Für Schnellzüge, insbesondere den ICE, wird eine neue Bahntrasse angelegt. „Wir fordern, auch die Güterzüge auf diese Strecke zu verlegen", so Guldner. Ein Tunnel sei außerdem eine mögliche und wirkungsvolle Maßnahme gegen den Lärm. „Deshalb ist es noch wichtiger für uns, dass sich die Politik der Sache annimmt", so Irmscher von der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Blumenau. Stefan Fulst-Blei bestätigte, dass eine ‚Tunnellösung' bereits in das SPD-Programm des Landes aufgenommen worden sei. Claus Schmiedel stellte positiv fest: „Im Gegensatz zu Südbaden müssen wir hier nicht der Politik hinterherlaufen, sondern können mitentscheiden." Dort hatte man mit ähnlichen Problemen noch lange nach der Fertigstellung zu kämpfen.

Als Zeichen ihres Engagements haben sich die Blumenauer und Lampertheimer in der IG Bahnregion Rhein-Neckar 21 vereinigt. Die Interessengemeinschaft sei kein prinzipieller Bahngegner, aber: „Je länger, die Güterzüge hier rollen, desto länger haben die Anwohner den Lärm", so Martina Irmscher. Abschließend versicherte auch Julian Marx (SPD) vom Bezirksbeirat Sandhofen seine Unterstützung. *mplo*

SPD-Ortsverein Gartenstadt blickt zurück

GARTENSTADT. Im Bürgerhaus des Bürgervereins Gartenstadt trafen sich die Mitglieder der SPD Gartenstadt zur Jahreshauptversammlung, um den Vorstand neu zu wählen. Die Ortsvereinsvorsitzende Andrea Hillenbrand begrüßte die Anwesenden und gab einen Rückblick der letzten zwei Arbeitsjahre.

Neben vielen Aktivitäten bei der Kommunal-, Europa- und Oberbürgermeisterwahl beteiligte sich die SPD Gartenstadt auch am Bürgerfest sowie beim Weihnachtsmarkt und veranstaltete das jährliche Familienfest am Karlstern. Das kulturelle Angebot der SPD Gartenstadt bereicherte den Stadtteil mit Musicalabend und musikalischer Zeitreise in die 50er und 60er Jahre.

Nach den Berichten und der Aussprache wurden die Neuwahlen des Vorstands durchgeführt. Andrea Hillenbrand wurde einstimmig als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt, ihr zur Seite stehen als Stellvertreter Ingrid Stermula, Michael Jessen und Albert Faißner. Als Schriftführer wurde Wolfgang Jackwerth und als Kassiererin Tina Volz wiedergewählt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer gehören dem Vorstand Peter Stegmaier (auch Internetbeauftragter), Inge Kerschbaum, Hans-Peter Alter, Thomas Hillenbrand und Renate Maier an. Als Revisoren wurden ebenfalls einstimmig Manfred Of und Peter Stermula gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen stellte die Vorsitzende Andrea Hillenbrand die Planungen für das Jahr 2016 vor. Zur Landtagswahl am 13. März unterstützten die Gartenstädter Genossen den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei mit Hausbesuchen, Informationsständen und vielen weiteren Veranstaltungen, um das Mandat für Dr. Stefan Fulst-Blei wieder direkt zu gewinnen. Mehr zur Arbeit der SPD Gartenstadt auf der Homepage www.spd-mannheim-gartenstadt.de und auf Facebook. *zg/red*

KOMPAKT

Baumschneidekurs bei den Speckweg-Siedlern

WALDHOF. Am 9. April findet der alljährlicher Beratungs- und Schneidekurs bei der Siedlergemeinschaft Speckweg statt. Treffpunkt ist im Garten von Frau Ruth Probst, Große Ausdauer 7. Gartenfachberater Sven Görlitz steht den Siedlern mit Rat und Tat zur Seite. Beginn ist um 10 Uhr. Für Stärkung und gute Stimmung wird gesorgt. *zg*

Flohmarkt „Rund ums Kind"

BLUMENAU. Am Sonntag, den 20. März, findet von 11 bis 13 Uhr ein Flohmarkt „Rund ums Kind vom Baby bis ins Grundschulalter" im Regenbogen II, Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, statt (Anmeldung unter KigaBluEl@web.de). Angeboten werden Baby- und Kinderkleider sowie Spielsachen und alles rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen, sonstige Speisen und Getränke. *zg*

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Bartholomäus Sandhofen lädt ein

SANDHOFEN. „Das geht unter die Haut - gesundheitliche Auswirkungen hormonell wirksamer Chemikalien in Kunststoffen" ist am Freitag, 29. April der Vortrag von Silvana Bertolini-Knapp, Sprecherin des ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherthemen der Erzdiözese Freiburg. Der Gebrauch von Kunststoffen hat Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bedenklich sind vor allem hormonell wirksame Substanzen. Diese befinden sich in vielen Produkten des Alltags und können sich besonders negativ auf Föten, Kleinkinder und Erwachsene auswirken. Nach einem Impulsvortrag werden wir auch einen praktischen Tipp kennenlernen und ausprobieren. Hierzu wird ein Handy benötigt. Die kfd St. Bartholomäus lädt alle Interessierten ins Gemeindehaus, am Freitag, 29. April ein. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich die Katholische Frauengemeinschaft. *zg*

Frühlings-Shopping

in den Geschäften Sandhofen's

Premiere gleich mit 24 Teilnehmern

SANDHOFEN. Wer samstags in Sandhofen shoppen möchte, für den gilt: Ausschlafen ist nicht, denn die Geschäfte machen nur bis 13 Uhr auf. Nicht so am 19. März, denn da geht es um 13 Uhr erst richtig los. Frühlings-Shopping heißt das Motto, zu dem 24 Betriebe ihre Teilnahme signalisiert haben. Anstelle der sonst herrschenden Nachmittagsruhe könnte dann ein Ansturm durch den Stadtteil ziehen. Bis 18 Uhr werden die Läden in der Kriegerstraße, Spinnereistraße und Kalthorststraße geöffnet sein, danach gibt es noch eine After-Shopping-Party mit Livemusik auf dem Stich. Für die musikalische Unterhaltung wird dort „Schepper" sorgen.

Finanziert wird der Shopping-Nachmittag vollständig vom Gewerbeverein Sandhofen. Die Idee kam bei einer Vorstandssitzung im vergangenen Jahr auf. Hintergedanke ist, „die Händler zu stärken", so Bettina Herbel, Vorsitzende des Gewerbevereins. Herbel erwähnt dankend, dass das Event nicht ausschließlich durch den Vorstand, sondern auch durch die Unterstützung einiger Mitglieder möglich geworden sei. Diese haben sich auch gleich so einiges einfallen lassen, zum Beispiel den Sandhofen-Thaler. Bei jedem Geschäft kann man mit einer Sammelkarte je einen Stempel erhalten – die vollständige Sammelkarte berechtigt zur Teilnahme an einem Gewinnspiel. Die Siegerehrung findet abends bei der After-Party statt; der erste Gewinner freut sich über 15 Thaler, wobei ein Thaler zehn Euro wert ist. Für die Plätze zwei und drei gibt es zehn bzw. fünf Thaler. Mit den gewonnenen Thalern kann in den teilnehmenden Geschäften eingekauft werden.

Folgende Branchen sind beim Frühlings-Shopping vertreten: Bekleidung, Eis-Café, Friseur, Goldschmiede, Kosmetiker, Metzger, Optiker, Post, Reisebüro, Schreibwaren, Schuhbekleidung und Unterhaltung. Auch die Einrichtungshauskette Ikea beteiligt sich mit kleinen Stoffherzchen, die beim Kinderschminken der „Stichler"-Garde verteilt werden.

Das Kinderprogramm steht unter dem Namen „Osterkörbchen füllen". Ziel ist es, in den verschiedenen Geschäften zunächst ein Körbchen und Ostergras zu ergattern und dann gefärbte Eier, einen Schokohasen, Deko, teils vor Ort Selbstgebasteltes und allerlei Süßigkeiten zu sammeln. Los geht es ab 14 Uhr. Auf die Erwachsenen warten in den Läden Sekt, Alkoholfreies und Kaffee, dazu kleinere Köstlichkeiten. Ab 18 Uhr gibt es auf dem Stich zudem noch eine Selfie-Box von und mit Simone Mechnig. Während des gesamten Events werden rosa und hellgrüne Heliumballons in der Luft zu sehen und an jedem Geschäftseingang postiert sein. In Sachen Werbung überlassen die Sandhöfer also nichts dem Zufall; so wurden im Vorfeld unter anderem Großplakate gedruckt und Flyer verteilt. mplo

Kirsch
Besuchen Sie uns beim Frühlings-Shopping.
Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!
Gabriele Müller
In unserem Sortiment qualitativ hochwertige Spielwaren von Haba.
Schreibwaren • Toto-Lotto • Lederwaren
Schulartikel • Zeitschriften • Geschenkartikel
Sandhofer Str. 323-325 · Tel 77 12 34

Die neue Kollektion ist eingetroffen
SCHUH-CHIC
Kalthorststraße 2a | 68307 Mannheim
Tel.: 0621-77 73 843 | Mobil: 0171-14 02 321
i.spatz@schuh-chic.eu | Ilona Spatz
www.schuh-chic.eu
Besuchen Sie uns am 19.3.2016 zum Frühlings-Shopping.
Wir wünschen unserer Kundschaft „Frohe Ostern".

... gut geht auch besser!
REISEBÜRO SCHUMACHER
Jutta Grimmer
Reisebüro Schumacher
Sandhofer Str. 268
68307 Mannheim
Tel: 0621 / 7898303
Fax: 0621 / 7898013
j.grimmer@rb-sch.de
www.reisebüroschumacher.de
Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 - 20:00 Uhr
Di.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.
Frühlings-Shopping im Reisebüro.
Bei uns finden sie den passenden Traumurlaub!
Am Samstag, den 19. März sind wir bis 18:00 Uhr für sie da. Wir freuen uns auf sie.
Ihr Team vom Reisebüro Schumacher

Frühlings-Shopping
mit den Kombinationsmöglichkeiten
aus der neuen
Frühlings-/Sommermodenschau
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr sympathischer Modeberater
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRAßE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
TEL 0621 - 77 18 85

Frohe Ostern!
BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4 | 68307 MA-Sandhofen | Telefon + Fax (0621) 78 56 70
Am Samstag, **19.03.16** haben wir zum Frühlings-Shopping geöffnet.
Lotto-Toto, Post, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, modische Handtaschen.

BERND GRAßMANN
ENTERTAINMENT
Live-Show Programm von 14-18 Uhr am Stich
mit Jeanine Love, Michael Breitschopf und den Classic Brothers
Mobil 0173 1696285
www.graßmann-entertainment.de
info@grassmann-entertainment.de

Frühlings-Shopping
Sa, 19. März
bis 18:00 Uhr
in den Geschäften Sandhofen's
After-Shoppingparty
ab 18:00 Uhr am Stich
Gewerbeverein Sandhofen
Sandhofen ... das richtige Ziel

Frohe Ostern

Wir wünschen unseren Mitgliedern, deren Angehörigen und Freunden ein wunderschönes Osterfest 2016

Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.“

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein schönes Osterfest

Kurpfalz-Togo-Freundschaftsvereinigung e.V.

Bianca's Standl

Die Saison wird demnächst eröffnet!

Täglich Dienstag bis Samstag frisches Obst und Gemüse an meinem Stand im Viernheimer Weg, Sandhofen.

Frohe Ostern!

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Bianca

täglich frischer Spargel

SKV Sport- und Kulturverein SANDHOFEN

Liebe Mitbürger des Mannheimer Nordens,

liebe Mitglieder des SKV Sandhofen !

Die Verschmelzung zu einem Großverein in Sandhofen steht nun unmittelbar vor dem Abschluß.

Der Vorstand des SKV Sandhofen wünscht allen Mitbürgern des Mannheimer Nordens und allen Vereinsmitgliedern ein frohes

Osterfest 2016

Freilichtbühne Mannheim

ZIMMER THEATER

Wir wünschen unseren Besuchern, Freunden und Bekannten ein schönes Osterfest

Frohe und gesegnete Ostern!

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein frohes, ein gesegnetes Leben zu führen, das ist der Wunsch wohl der meisten Menschen – auch wenn sie selber es möglicherweise anders formulierten; wenn sie vielleicht eher von Gesundheit und Liebe, Freundschaft und Erfolg sprächen. Das Leben in seiner ganzen Lebendigkeit erfahren wollen, kosten und schmecken, was es für uns bereit hält, das treibt viele von uns an und führt manchen wohl auch an den Rand der Überforderung. Denn zugleich wissen wir um die Zerbrechlichkeit unserer Träume, tragen wir gescheiterte Zukunftspläne im Gepäck auf unserem Lebensweg. Dorthin, wo unsere Erwartungen ans Leben durchkreuzt sind, fällt der Schatten des Kreuzes Jesu Christi. Inmitten des Scherbenhaufens zerbrochener Träume und an Orten, an denen wir unsere Wünsche begraben haben, ist dieses Kreuz das Zeichen von Gottes Nähe – auch und gerade an den dunklen Orten unseres Lebens. Der Schmerz und die Trauer werden durch das Kreuz nicht beseitigt. Sie gehören ebenso zu unserem Leben wie letztlich der Tod. Doch als Zeichen von Gottes

Gegenwart in unserem Leben weist das Kreuz über den Tod hinaus. Denn: Christus ist auferstanden von den Toten. Er lebt. Das ist der Grund unseres christlichen Glaubens. Das Vertrauen darauf trägt uns Christen – in diesem Leben und darüber hinaus. Der schwere Stein, der das Grab verschloss, ist weg. Von der überfordernden Aufgabe, die Lebendigkeit des Lebens und die Zukunftsträume selber retten und realisieren zu müssen, hat Gott uns befreit. Christus ist auferstanden. In ihm haben wir das neue Leben. Deshalb Ihnen allen: Frohe und gesegnete Ostern!

Dr. Michael Koch, Pfarrer der Gnadengemeinde

Woher kommt eigentlich der Osterhase? Dem Nester versteckenden Langohr auf der Schliche …

Kinder laufen freudestrahlend durch die Gärten. Bunte Ostereier, Schokoladenhasen und -küken, Gebäck und andere kleine Geschenke. Die Erklärung der Eltern für die versteckten Präsente ist einfach: „Da war wohl der Osterhase da.“ Schön und gut – der Weihnachtsmann oder das Christkind sind ja bestimmt auch schon in ihrem wohlverdienten Jahresurlaub, bevor die Geschenkeschlacht am Nordpol oder in den Wolken von Neuem beginnt … Doch warum muss es ausgerechnet ein Hase sein? Meister Lampe, oder Stups, der kleine Osterhase, wie ihn Rolf Zuckowski kindgerecht besingt. Geht man der Sache auf den Grund so, so erhält man fünf Erklärungen für diesen Mythos.

1. Die städtische: Den Kindern etwas vom Hasen zu erzählen, stammt aus einer Zeit, in der die Winter kalt und die Schneedecken dick waren. Auf der Suche nach Futter kam im Frühjahr das sonst scheue Tier selbst in bewohnte Ortschaften und Gärten … „Mama, was macht der Hase da?“ Die Antwort liegt auf der Hand!

2. Die ideologische: In der Fastenzeit werden Eier abgekocht – haltbar gemacht. Damit man sie von den rohen unterscheiden kann, werden sie gefärbt. Um ihre Kinder nicht mit dem Fasten und vermeintlich alten Eiern zu konfrontieren, sollen religiöse Familien den süßen Hasen zum Schmackhaftmachen erfunden haben …

3. Die religiöse: In der Antike galt das vermehrungsfreudige Tierchen als treuer Begleiter der Liebesgöttin Aphrodite sowie der germanischen Erdgöttin Holda. Es fungierte außerdem im frühen Christentum als Lotse in den Himmel. Das passte perfekt zum Glauben an die Auferstehung Jesu.

4. Die religiöse, Möglichkeit 2: Als Symbol für die Dreifaltigkeit ist das berühmte Dreihasenmotiv „Der Hasen und der Löffel drei, und doch hat jeder Hase zwei“, zu sehen. Es ist beispielsweise in einem Fensterbild des Paderborner Doms zu betrachten und war früher auf vielen bemalten Ostereiern zu finden. Möglicherweise diente es als Vorlage für den Osterhasen.

5. Die bildhafte: Als Christussymbol wird der Hase in der byzantinischen Ikonenkunst betrachtet.

Egal für welche Idee Sie sich entscheiden, es geht doch nichts über freudestrahlende Kinderaugen bei einem beherzten Biss in Schokoladen-Löffel-Ohren.

Meike Paul

Zum Ostereiersuchen laden wir Klein und Groß herzlich ein.
Ostersamstag, 26.03.2016, 15:00 Uhr, am Karlstern.

Für die Ostertüten für Gastkinder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 7,00 €

Voranmeldung erbeten bei:
Monika Beck, Tel.: 75 56 89 oder
Ekkehart Vollbarth, Tel.: 74 31 18.

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit Mannheim-Gartenstadt e.V. wünscht allen Siedlern und Freunden ein frohes Osterfest.

Für den Vorstand Roland Weiß

Freya-Shop

Postbank LOTTO

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!

Freya-Shop UG Carmen Groß
Freyaplatz 6-8 • Mannheim
Tel. 753513 • Fax 7623855
Mail: kontakt@freya-shop.net

Öffnungszeiten zu Ostern

Karfreitag 10:00 h – 12:00 h
Karsamstag 8:30 h – 14:00 h
Ihr Poesie Team wünscht frohe Ostern!

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 – 75 80 44

Prozession und Spaziergänge zu Ostern
Geschichte und Geschichten vom Waldhof

Im Blick auf das bevorstehende Osterfest wollen wir uns heute einmal daran erinnern, wie es früher auf dem Waldhof war.
Vor Palmsonntag, dem Beginn der Karwoche, hatten die Waldhöfer Hausfrauen ihren Osterputz schon hinter sich gebracht. Am Palmsonntag selbst fanden sich die Katholiken in der St. Franziskuskirche und im „Spiegel-Kapellchen“ zur Palmenweihe und Palmprozession zusammen. Die Waldhöfer Protestanten feierten in der Pauluskirche traditionsgemäß mit ihren am Sonntag zuvor eingesegneten Konfirmanden das erste Hl. Abendmahl. Die Karwoche wurde als stille Woche begangen. Passionsgottesdienst und Andachten der beiden Konfessionen waren stets gut besucht. Auch damals freuten sich die Kinder auf den Osterhasen und ihr Osternest. Schokoladenhasen kannte man kaum. Dafür gab es hier und da einen roten Zuckerhasen; aber meistens backten die Mütter in ihren alten Backformen die Hasen und Lämmer aus Biskuit- oder Hefeteig für ihre Kinder selbst. Die Eier wurden in einer aus Zwiebelschalen gekochten Lauge oder im Kaffeesatz rotbraun oder braun gefärbt. Am Ostersonntag versteckten die Familienväter in aller Herrgottsfrühe die Osternester in ihren Schrebergärten, dem Spiegelwäldchen oder im nahen Käfertaler Wald. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis sie ihr Osternest suchen durften. Hatten sie es gefunden, so trugen sie die bescheidene Gabe stolz und zufrieden nach Hause. Nach dem Mittagessen machte man sich dann zum Osterspaziergang auf. Dieser führte meistens zum „Karlstern“, dem „Schützenhaus“ im Sandhofer Wald oder zum „Dehus“ auf der Friesenheimer Insel. Bei Kaffee, einem Schoppen Bier oder einem Glas „Klickerwasser“ verzehrte man die gefärbten Ostereier und die selbstgebackenen Hasen und Lämmer. Am Ostermontag kam dann die Waldhöfer reifere Jugend auf ihre Kosten. Bereits am Nachmittag spielten die Musikanten in den verschiedenen Sälen zum Tanz auf und das Tanzbein wurde eifrig geschwungen. Nachdem am Abend die Kinder ins Bett gebracht waren, gesellten sich die jüngeren Ehepaare dazu und so klang das Fest dann fröhlich aus.
Ja, die alten Waldhöfer verstanden schon ihre Feste zu feiern – auch ohne Auto und Farbfernseher.

Bericht aus „Unterwegs“ von Ostern 1976

Ostern bei der SEG Einigkeit. Foto: Archiv.

Ostern bei den Goggelrobbern an der Altrheinstraße. Foto: Archiv

Die Karlsterner Hexenzunft 1996 e.V. wünscht allen Lesern ein schönes Osterfest

Praxis für Physiotherapie Roland Müller
Wir wünschen unseren Patientinnen & Patienten ein schönes Osterfest!
Kirchwaldstraße 25
68305 Mannheim
Mail: Roland.Mueller@kg-ma.de
Internet: www.kg-ma.de
Tel.: 0621/ 75 80 39
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 8-19 Uhr, Fr.: 8-14 Uhr und nach Vereinbarung

Allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden wünschen wir ein schönes und sonniges Osterfest
VfB Gartenstadt
- Bärenstark -

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., sowie der Bezirksverband Rhein-Neckar und seine Vereine wünschen allen Mitgliedsfamilien ein schönes Osterfest.
Siedlergemeinschaft Mannheim-Speckweg e.V.
Verband Wohneigentum Mannheim Neues Leben
Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II
www.verband-wohneigentum.de/baden-württemberg
VERBAND WOHNEIGENTUM
Aktiv. Stark. Engagiert.

HANS DIEHL KG
HOLZBAU SEIT 1947
Viernheimer Weg 66-70
68307 Mannheim
Tel. 0621 77 11 90
Fax 0621 77 17 93
- Carport
- Pergola
- Holzzäune
- Dachausbau
- Laminatböden
- Holzdecken
- Dachfenster

... sowie die Reparatur bestehender Holzkonstruktionen
Wir wünschen ein frohes Osterfest!
DIEHL HOLZBAU

Frohe Ostern
Salon Schwandner
Wir arbeiten modern & kreativ
Kunstvoll mit "eigenem Style"
Beate Schwander
Friseur/Stylist
am Freyaplatz
Mannheim-Gartenstadt
Tel.: 0621 - 757176
Hair Cut
Hair Color
Highlighting
Straightening
Hair Waxing

Frohe Ostern

ANS SCHENKEN DENKEN!
GUTSCHEINE
Ticket-Vorverkauf für Konzerte usw.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag 5.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag 6.00 - 22.00 Uhr
bft - Tankstelle
Volker Lautensack
68307 Mannheim - Schönau
Telefon: 0621 - 7895494
Fax: 0621 - 7895495

Edde´s Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus"
im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski
Frohe Ostern
wünscht Edde und sein Team!
An beiden Oster-Feiertagen verwöhnen wir Sie mit unserem 5-Gang-á-la-carte-Menue!
Ostermontag ab 15.00 Uhr geschlossen!
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200 · www.eddes-restaurant.de

ALTE APOTHEKE
DR. WINCKLER
Frohe Ostern
Sandhofer Straße 319 · 68307 Mannheim
Telefon: (0621)771325 · Telefax (0621)7897597
e-Mail:dr.winckler@alte-apotheke-sandhofen.de
Internet:www.alte-apotheke-sandhofen.de

Karin´s Frische-Kiste
Frohe Ostern!
Ihr Lieferservice vom Bauer Merz
Auf dem Wochenmarkt
Sandhofen Di+Fr 7-13.30 Uhr
Schönau Mi+Sa 7-13.30 Uhr
Von uns erhalten Sie frisches Obst und Gemüse
• vornehmlich direkt aus der Region
• in allerbester Qualität
• zu einem fairen und angemessenen Preis
• pünktlich und zuverlässig direkt nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert.
Sparen Sie Zeit und bestellen Sie clever, wonach Ihnen gerade ist. Lassen Sie sich Obst und Gemüse bequem liefern, damit haben Sie jederzeit etwas Gesundes zu Essen im Haus.
Probekiste jetzt bestellen unter Tel. 0621/7895383 3 oder www.frische-kiste.de
Wir freuen uns auf Sie!
Karin´s Frische-Kiste
Der Hohe Weg zum Rhein 19
68307 Mannheim
Tel. 0621/7895383 3 · www.frische-kiste.de

Vorlese-Ecke für Kinder

Wenn das Huhn ein Hase sein will

Die Osterhasen Hugo und Hanni hoppelten auf den Hühnerhof, um die bemalten Eier abzuholen. Das Oberhuhn Amanda saß in einer Ecke, den Schnabel unter den Flügeln versteckt. „Bist du krank?", fragte Hanni besorgt. „Nein", gackerte Amanda, „nur traurig. Jedes Kind freut sich auf den Osterhasen und keiner spricht von uns Hühnern!"

„Bei der saftigen Karotte", widersprach Hugo, „jeder, der ein Ei sieht, denkt sofort an euch Hühner."

„Den Korb mit Eiern und Schoko-Hasen zu tragen, ohne etwas zu verlieren, ist nicht so einfach", meinte Hanni. „Komm mit und hilf uns, die Nester zu verstecken. Dann wirst du sehen, dass wir Osterhasen es nicht leicht haben!" Damit war Amanda einverstanden, und so zogen sie zu dritt los. Amanda trug ein Körbchen mit Eiern auf dem Rücken und bemühte sich mit den hoppelnden Hasen Schritt zu halten.

„Wartet auf mich!" Fast wäre sie über Hugo und Hanni gestolpert, die sich jetzt ängstlich hinter einem Busch duckten. „Leise", wisperte Hugo und deutete mit seiner Pfote auf den Waldweg. Mitten auf dem Weg ließ sich ein Fuchs die Frühlingssonne auf den Pelz brennen. Er fuhr sich mit seiner langen Zunge über die scharfen Zähne, knurrte und schnarchte zufrieden.

„Der träumt von einer fetten Gans", wisperte Hugo.

„Oder von leckeren Hasen", flüsterte Hanni. „Ein Huhn zum Nachtisch würde ihm sicher auch schmecken", gackerte Amanda.

„Was nun?", fragte Hanni. „Wir müssen an ihm vorbei, wenn die Osternester rechtzeitig bei den Kindern sein sollen. Aber zwischen den Bäumen können wir keine Haken schlagen."

„Zum Glück habt ihr mich", plusterte sich Amanda auf. „Wenn ich sage: ‚Lauft', dann saust ihr Zwei los."

„Aber was wird aus dir?", fragte Hanni besorgt. „Keine Angst", prahlte das Huhn, „ich bin schlauer als der listigste Fuchs. Jetzt macht euch bereit. Lauft!"

Hugo und Hanni packten ihre Eierkörbe und sausten rechts und links am schlafenden Fuchs vorbei. Der schreckte hoch, rieb sich die Augen, wusste nicht, welchem Hasen er zuerst nachjagen sollte. Plötzlich flatterte und gackerte etwas über ihm. Er hob den Kopf und sah ein Huhn mit einem Korb auf dem Rücken wild mit den Flügeln schlagen. Vor Staunen stand ihm der Mund offen – und schon warf ihm Amanda mit aller Kraft ein rotes Ei hinein, dann ein grünes, ein blaues und noch einen dicken Schokoladen-Hasen mitten auf den Kopf. Der Fuchs hustete und musste zuerst einmal kauen und schlucken, um wieder zu sich zu kommen. Eilig flatterte Amanda zu den Hasen, die am Waldrand auf sie warteten.

„Bin ich froh, dass dir nichts passiert ist", freute sich Hugo, „wie hast du den Fuchs überlistet?"

„Ganz einfach", gackerte Amanda aufgeregt, „ich hab' ihm ein Osternest geschenkt. DAS muss er jetzt zuerst einmal verdauen!"

Mit Amandas Hilfe versteckten Hugo und Hanni alle Nester pünktlich und versprachen dem Huhn, dass es im nächsten Jahr wieder helfen durfte – für den Fall, dass ihnen der Fuchs wieder auflauerte …

Iris Welling

Wir kümmern uns. MANNHEIM SPD www.spd2.de
STEFAN REBMANN Bundestagsabgeordneter
STEFAN FULST-BLEI Landtagsabgeordneter
RALF EISENHAUER Vorsitzender SPD Fraktion
ANDREA SAFFERLING Stadträtin, SPD Schönau
ANDREA HILLENBRAND Vorsitzende SPD Gartenstadt
STEFAN HÖß Vorsitzender SPD Waldhof
DIE SPD IN MANNHEIMS NORDEN
WÜNSCHT IHNEN FROHE OSTERN

Ostern für Kinder
Was sind das für Feiertage?

Was sind das eigentlich für Feiertage? Gründonnerstag? Hat Mama jetzt etwa einen ganzen Tag für ihre grünen Smoothies bekommen? Oder Karfreitag? Kart fahren könnte man ja schließlich auch an anderen Tagen. Die Nord-Nachrichten erklären, wie die Feiertage ihre Namen bekommen haben.

Da das komplette Osterfest auf das Christentum zurückzuführen ist, findet sich die Namenserklärung in der Bibel wieder. Am Gründonnerstag nahm Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern ein. Er wurde noch am selben Tag verraten und verhaftet. Für die katholische Kirche beginnt mit dem Gründonnerstag die Dreitagefeier, in der an das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu Christi gedacht wird. Grün beschreibt in diesem Fall deshalb keine Farbe, sondern ist auf das mittelhochdeutsche Wort „gronan" für weinen zurückzuführen. Die Menschheit beklagte die Verhaftung Jesu, war traurig, weinte. Trotzdem sind an diesem Tag grüne Lebensmittel sehr beliebt. Die Mama kann also gerne ihren Smoothie-Mixer anschmeißen – und auf den Markt gehen. Denn Hühnereier, die am Gründonnerstag gelegt wurden, sollen angeblich Glück bringen. Da lohnt es sich doch, beim Hühnerbauern vorbeizuschauen.

Am Karfreitag wurde Jesus – laut Bibelgeschichte – gekreuzigt. Es ist ein sehr trauriger Tag für die Christen, weshalb an vielen Orten die Kirchenglocken schweigen. Messen und Gottesdienste werden abgehalten, es ertönen Orgelmusik und Kirchenlieder. Dieser Tag wird auch der stille Freitag genannt. Der Name geht dabei auf das mittelhochdeutsche „kar" oder althochdeutsche „karo" für Kummer und Sorge zurück. Der Karfreitag ist also der Tag der Klage und Tag der Trauer. Gleiches gilt für den Kar- oder Ostersamstag.

Am Ostersonntag entdeckten Frauen das leere Grab Jesu Christi. Es ist der Tag, an dem Jesus von den Toten auferstanden ist, der höchste österliche Feiertag, der bereits in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag mit Kirchenfeiern begangen wird. Man feiert, dass Gott den Tod besiegt hat. Mit der Osternacht, beginnt dann die Osterzeit, die 50 Tage bis Pfingsten dauert. Da der Sonntag der Mittelpunkt der Osterfeier ist, bringt der Osterhase auch meistens dann die Eier.

Meike Paul

Tausende Flaumbällchen schlüpfen aus den Eiern
Bei Geflügelzüchter Günter Wesch herrscht Hochkonjunktur

Gerade einmal einen halben Tag sind sie alt, die dottergelben Rhodeländer und die dunklen Zwerg-Darnevelder. Winzige Flaumbällchen, warm und kuschelig weich, aus denen später einmal große Rassehühner werden. Doch dazu müssen die putzmunteren und piepsenden Minis noch kräftig wachsen.

In Watte gepackt werden müssen die Kleinen dennoch nicht, sondern lassen sich problemlos in die Hand nehmen und streicheln. Im zarten Alter von einem Tag werden sie auch gleich beringt. „Morgen fahre ich mit den Küken nach Karlsruhe ins Tierhygienische Institut zum Impfen", erklärt Günter Wesch, Europas erfolgreichster Geflügelzüchter aus Mannheim-Seckenheim, in dessen Brutkästen im heimischen Keller in diesem Jahr 2.800 Eier, gebracht von Züchtern aus Mannheim und dem ganzen Rhein-Neckar-Kreis, eingelegt wurden. In der Zeit von 1. Februar bis 1. Mai werden aus 80 Prozent Küken schlüpfen. An manchen Tagen sind es rund 300 auf einen Schlag.

Beste Freundinnen sind ganz angetan von den vor wenigen Stunden geschlüpften Küken: Mia Lenz (rechs) und Elena Wadowski. Foto: Warlich-Zink

Eine der ersten, den diesen Schlupf begutachtet, ist Weschs Enkelin Mia Lenz. Die Zehnjährige ist selbst bereits erfolgreiche Züchterin von Zwerg-Dominikanern und Zwerg-Friesenhühnern und hat ihre Klassenkameradin und beste Freundin Elena Wadowski mit in Opas Brutkeller gebracht. Vorsichtig streicheln die beiden über das flauschige Federkleid der Kleinen. Elena nimmt ein paar von ihnen in die Hand, auch das lassen sich die Küken problemlos gefallen. „Sie sind gesund und kräftig", ist auch Günter Wesch zufrieden. Bei exakt 38,5 Grad Wärme werden die Eier 21 Tage lang ausgebrütet. Wesch führt dabei genau Buch, um anschließend Schlupf und Züchter wieder zuordnen zu können.

Überhaupt ist das Ganze eine Wissenschaft für sich: Neben gesunden Elterntieren gibt es noch andere Dinge, die es zu beachten gilt, wenn die Küken zahlreich schlüpfen sollen. „Frisch gelegte Eier dürfen nicht draußen liegen bleiben. Man kann sie über 14 Tage sammeln und sollte sie täglich zweimal wenden, bevor sie hier in den Brutkasten kommen", so der Fachmann. Und so lautet die Antwort auf die viel diskutierte Frage, wer nun zuerst da war – Henne oder Ei – auf den Brutkeller im Hause Wesch bezogen eindeutig: „das Ei".

Heike Warlich-Zink

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest und sonnige Frühlingstage!
Das Team von Toni´s Laden aktuell

Frohe Ostern
und geruhsame Feiertage
wünscht Ihnen das gesamte Team der
ZAHNARZTPRAXIS DR. SENEADZA
Bartholomäusstraße 28
68307 Mannheim - Sandhofen
www.zahnarztpraxis-seneadza.de

Physiopraxis Sandhofen
Praxis für Physiotherapie
Benjamin List
Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker
Schönauer Straße 44
68307 Mannheim Sandhofen
Tel.: 0621 - 772251
Physio Aktiv Gesundheits- & Rehazentren
Gesundheitstraining
www.physiopraxis-sandhofen.de
Wir wünschen unseren Patienten ein frohes und sonniges Osterfest.

Gutes vom Guckertshof
Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandtorf
Tel 0621/78 37 26
Osterspezialitäten
Schwein: Rollbraten, Schlemmerbraten, Steaks
Rind: Sauerbraten, Steaks, Burgunderbraten
Kalbfleisch vom Vollmilchmastkalb
Bitte bestellen Sie vor!

Heizöl Stockert
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Tel.: 0621/771810
www.stockert-heizoel.de
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Ostern.

Bei der Volksbank Sandhofen gibt es für jeden etwas:
Günstige Wohnbauzinsen
1a Beratung & Service
Rendite
Rundum-Versicherungsschutz
Zu Ostern für jeden ein Ei*
Wir wünschen Allen ein frohes Osterfest!
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
* So lange der Vorrat reicht!
Volksbank Sandhofen eG
Tel: (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

altamer. Indianer in Mexiko | altgriech. Maler | italienisch: drei | widerlich finden | subarktischer Hirsch | feierliches Gedicht | dt. Name der Adige | Schallreflexion | Einheit der Fluidität | Missgunst | österr. Kaiserin bis 1918 | Kosten, Auslagen | Fußballclub in Bochum | eine Mischfarbe | Gewässerrand | Opernhaus in Mailand | das Ich (Mz.) | eine Dichtform | Position | Spottruf | Notsignale | frei, locker | Tropenstrauch

Hefegebäck zu Ostern | 12 | Tabakkonsument | Verdachtsmoment

Nachlass empfangen | Abk.: Gewerbeaufsicht | Haartracht | Polizeiwache | Heilschlamm | 15 | Abk.: trademark | afrikanische Lilie

Nordpolargebiet | klug, schlau | körnige Substanz | Raubtierherde | Eierbringer (Kinderglaube)

französisch: Straße | biblische Figur | gr. Buchstabe | nicht dafür | 2 | empfehlenswert | russischer Monarch | Terrains | irischer Dichter †

persönliches Fürwort | Kfz-Z. Rathenow | Pflichtarbeit | weggebrochen (ugs.) | dt. Autor (Karl)

auf ... (sofort) | Vorsilbe: hindurch

türk. Wollteppich | Männername | innerhalb | US-Filmstar | tiefes Rundtal

Hochschulreife | Softwarenutzer | EDV-Begriff (Internet) | Handlung

Tropenwind | franz. Departement | Ladebaum | zu dem Zeitpunkt

Hochschulen (Kw.) | Abk.: Teelöffel | Erbsenauschoten | Stadtteil Hamburgs | Lehre vom Frieden | eine Gemüsepflanze | engl. Bier | altisländ. Gott

Sprengstoff (Abk.) | Kammmacherwerkzeug | 8 | chem. Element | chinesische Dynastie | Labans Tochter (A.T.)

flüssiges Fett | Geschäftsordnung | Eisheiliger | Wettkämpfer, Athlet | Vorsilbe: auseinander | Gestalt bei Schiller

ugs.: kommen | englisch: sein | Geflügelart | Erlös, Ausbeute | Felsstücke | Atemnotanfälle | Blues-Musik | ital.: eins | Initialen Copperfields | Singvogel | 4

finn. Längenmaß | fair, anständig | Skisportdisziplin | zanken | 10 | Salatpflanze | 3 | Fluss durch München

Vorname Kollos | biblischer König | Wortlaut | Inseleuropäer | brasilian. Fußballstar | Bruchgeräusch | Fluss durch Paris | Laubbaum | also dann (ugs.)

Ehemann | Durchschnitt | fugenloser Fußboden | 7 | Abk.: Ämter | Augenblick | hebräisch: Sohn

6 | niederl. Adelsprädikat | Firmenleiter | flink, agil | Glimmen | Fremdwortteil: Luft

Gerät zur Längenmessung | Glockenklang | Dachstuhlbalken | Kfz-Z. Rosenheim | 1

5 | Fluss durch Grenoble | höckerloses Kamel | Zweig des Weinstocks

Burg an der Mosel | Donau-Mündungsarm | engl. Männername | englisch: Liebe | Verhältniswort

Vorname d. Autors Follet | ‚heilig' b. portug. Städten | ebenso

Oberbekleidung | stark hügelig | selbstsüchtiger Mensch | Fremdwortteil: doppelt | britische Prinzessin | unweit

Vorname der Dagover † | chem. Zeichen für Neon

kurz für: in das | Netzhaut des Auges | innerhalb (ugs.) | Ketzerei | weithin hörbar | Schildlausfett | niederträchtig | Abk.: Episode | altrömischer Kaiser | Leerseiten | Oratorium Händels | Börsenmakler | Muskelansatzstrang | Musikträger (Abk.) | Frauenname | Haartrockner

Schulfestsäle | nord. Sagengestalt | Börsenspekulant | ein Herdentier

Einheitenmesser | Name türk. Sultane | Gattin des Erek | Fluss durch Rom | englisch: Staat | Bankkontoart | Tanzschritt (franz.) | vietnam. Münzeinheit | Zweirad (Kw.) | Männerkurzname

Balkanbewohnerin | Aufsicht | künstliches Gewässer | 13 | persönliches Fürwort | ugs.: Gesäß | tschech. Autor † | Insel vor Marseille | norweg. Dichter †

deutsche Vorsilbe | 14 | Halbton unter c | nicht nah, fern | Insektizid, Abk. | abgesondert, extra | Wäschestück | 9

hinterbliebene Ehefrau | ein Kartenspiel | 11 | Kfz-Z. Offenburg | argent. Provinz (Santa ... | argent. Staatsmann † | schulfreie Zeit

Kanton der Schweiz | Sojaprodukt

normalerweise | z. Filmen geeignet

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

4218 001

Kleist Zahnärzte
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE & IMPLANTOLOGIE
Kirchwaldstraße 66 · 68305 Mannheim
✆ 7644884 · www.kleist-zahnaerzte.de
Wir wünschen unseren Patienten einen sonnigen Frühling und ein schönes Osterfest. Ihr Zahnarztpraxis-Team

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht ein frohes Osterfest
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Linden-Apotheke
Frohes Osterfest!
Inh. Apothekerin Angelika Pietsch e.K.
Schönauer Str. 7a · 68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/771368 · Fax 775239
e-mail: LindenApo-Mannheim@t-online.de

Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen
Am 26.03. bleibt unser Geschäft geschlossen.
Wir wünschen unseren Kunden Frohe Ostern.
4 zu 3 — 4 Gläser bestellen, nur 3 Gläser bezahlen (pro Person)* Aktion gilt bis 02.04.2016.
Gilt auch für Sonnenbrillen (Gleitsichtgläser & Einstärkengläser)
* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
AUGENOPTIKERMEISTERIN
Memeler Str. 15 | 68307 MA-Schönau
Tel 0621-782754 | www.augenoptik-sweeney.de

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lösen unseres Osterrätsels!

Der Verlag SOS Medien verlost insgesamt 3 x 2 Karten für die Vorstellung „Sophie & Inge – babble und singä" am Sonntag, 10. April um 18 Uhr. Das Comedy-Musical ist eine Eigenproduktion des Rhein-Neckar-Theaters. In diesem Spektakel, das in der Angelstraße 33 (Zufahrt Alte Seilerei 4) in Mannheim Neckarau aufgeführt wird, treffen erstmalig die beliebten Showdinosaurier aus „ABBA Hallo!" kompromisslos und unerbittlich als Geronto-Titanen aufeinander. Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Absender bitte bis 31. März 2016 (Eingang) an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15
E-Mail info@sosmedien.de

Die Gewinne werden unter allen Einsendern verlost. Teilnehmen dürfen alle außer den Mitarbeitern von SOS Medien und ihren Angehörigen. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nur zur Ermittlung der Gewinner verwendet und anschließend vernichtet. Sie werden nicht gespeichert und nicht an Dritte weiterverkauft oder für Marketingzwecke genutzt. *sts*

Liedernachmittag im Gemeindehaus

GARTENSTADT. „Der Frühling ist da“, heißt es am 9. April im Gemeindehaus der Gnadenkirche, Gartenstadt, Karlssternstraße 5, wo die „Chorgemeinschaft Lindenhof – Postalia Mannheim“ unter der Leitung von Musikdirektorin Lucia Lewczuk einen Nachmittag mit vielen Liedern und Musik veranstaltet. Die Zuhörer erleben dabei eine Auswahl meist neuerer Chorliteratur und Unterhaltungsmusik sowie Schlager aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Neben dem gastgebenden Chor wirken auch die „Chorgemeinschaft Ruchheim“ sowie das „Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof“ mit. Begleitet wird der Chor von der Solistin und Pianistin Patricia Lewczuk, die den Chor außerdem mit dem Saxophon begleiten wird. Beginn ist um 15.30 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. *zg*

Fischessen beim ASV Früh-auf

SCHÖNAU. Traditionsgemäß veranstaltet der Angelsportverein Früh-auf Mannheim-Schönau am Karfreitag, den 25. März, sein Fischessen. Eingeladen wird ab 11 Uhr in die Lilienthalstraße 193, Mannheim-Schönau. Die Mitglieder sind wieder gut gerüstet und locken mit Fischspezialitäten. Es werden Zander- und Seelachsfilet sowie Calamares angeboten. Natürlich ist auch für die Nichtfischesser bestens gesorgt. Außerdem bieten die Anglerfrauen wieder mit selbstgemachten Kuchen und Torten ein reichhaltiges Kuchenbuffet an. Die Mitglieder des Angelsportvereins wünschen schon jetzt allen Besuchern ein paar frohe Stunden und guten Appetit. *zg*

Die Plätze in den vorbereiteten Zelten reichten im letzten Jahr nicht aus, so dass auch unter freiem Himmel bestuhlt wurde. Foto: Gusdorf

Gartenstadt rockt beim Benefiz-Wunschkonzert

Spenden für den Bürgerverein Gartenstadt

Promis: Dr. Stefan Fulst-Blei (2. v. l.), Tülay Schmid (2. v. r.), Thorsten Riele (r.). Foto: zg/SPD

GARTENSTADT. Volles Haus beim Wunschkonzert „Spenden für den Bürgerverein Gartenstadt“, zu dem Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei und die SPD Gartenstadt eingeladen hatten. Das Bollwerk Trio rund um die charismatische Sängerin und Entertainerin Barbara Boll bestach durch eine große musikalische Bandbreite beim „Wunschkonzert“ am 28. Februar im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Unterstützt wurde Boll von Patrick Embach (Gesang & Piano) und Matthias Klöpsch (Gitarre & Gesang). Beide Musiker sind genau wie Boll mit verschiedensten überregionalen Bandbesetzungen und im Mannheimer Capitol unterwegs.

Das Publikum durfte sich auf eine breite musikalische Auswahl aus 100 Songs – von A wie ABBA bis Z wie Zappa – freuen. Darunter waren neben anderen „Highway to Hell“, „My Way“ sowie „Über den Wolken“. Hingerissen von ihren Lieblingsliedern, hielt es die Wenigsten auf ihren Stühlen und viele legten eine flotte Sohle aufs Parkett. Der Überraschungsgast Tülay Schmid, Schirmherrin des Kinderschutzbund-Landesverbands Baden-Württemberg, übergab das vom Publikum gespendete Geld, insgesamt 814,82 Euro, dem Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann.

Eine Überraschung hatte auch die SPD Gartenstadt für Stefan Fulst-Blei, der berichtet hatte, dass viele Kinder in den Flüchtlingsunterkünften noch nicht einmal Socken haben. 300 Paar Socken konnten ihm mit Unterstützung des Publikums, das sich am Sockenmarathon der SPD Gartenstadt beteiligt hatte, übergeben werden. *zg/red*

Veranstaltungskalender vorgestellt

Mitgliederversammlung der Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord

GARTENSTADT. Der Vorsitzende der **der Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft** (BSG) Dietmar Röhrig begrüßte die anwesenden Mitglieder und bedankte sich für ihr Erscheinen. In einer Schweigeminute wurde an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

In seinem Jahresbericht informierte Dietmar Röhrig über den Ablauf und die Ereignisse im vergangenen Jahr. Das Haushaltsjahr 2015 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Es wurde ein ausgeglichener Haushaltsplan für das Jahr 2016 vorgelegt.

Röhrig berichtete über die einzelnen Sportgruppen. Das große Sorgenkind, die Wassergymnastik im Hallenbad Waldhof-Ost, konnte durch umfangreiche Maßnahmen (Aufteilung in zwei Gruppen, kostengünstige Hallengebühren) wieder in das richtige Fahrwasser gebracht werden. Die Gruppe Herzsport, aber auch die Wirbelsäulengymnastik trugen ihren Teil zum positiven Jahresergebnis bei. Die BSG wird auch in Zukunft ihre Gesund- und Freizeitsportgruppen (Faustball –Fußballtennis – Tischtennis – Boule) durchführen. Die neue Sportgruppe Boule steht allen Mitgliedern offen (siehe Übungsstunden).

Der Kassenbericht von Wolfgang Sundermann gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Am Ende des Revisionsberichtes schlug Peter Jäger die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig angenommen wurde. Nach der Pause standen Wahlen an, Wahlleiter war Albert Lange. Nach dem Tod des bisherigen Kassenwartes Uwe Wigand war die Wahl eines Nachfolgers nötig. Mit Wolfgang Sundermann stellte sich der richtige Mann zur Wahl und wurde denn auch einstimmig in seinem neuen Amt bestätigt. Inge Kostan wurde als Vertreterin für Öffentlichkeitsarbeit einstimmig wiedergewählt.

Der Veranstaltungskalender 2016 wurde vorgestellt und besprochen. Das Grillfest im Bürgergarten findet am 2. Juli statt. Die Weihnachtsfeier ist am Sonntag, 4. Dezember, in St. Elisabeth. Nachdem alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren, konnte der Vorstand die Versammlung beenden. Dietmar Röhrig bedankte sich für das allgemeine Interesse. *zg/red*

➔ KOMPAKT

➔ Das „Bockschellstadel“ lädt ein

SANDHOFEN. Die Theatergruppe „Bockschellstadel“ lädt am Sonntag, 24. April, um 11 Uhr, 15 Uhr und 18 Uhr zu ihrem Theaterstück „Je oller, je doller“ in das Lutherhaus, Obergasse, in Sandhofen ein. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Karten sind im Vorverkauf bei Schreibwaren Kirsch am Stich erhältlich. Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. *zg*

➔ Siedlergemeinschaft Speckweg feierte

WALDHOF. Das erste Mal seit es die Siedler gibt, wurde zu einem Neujahrsempfang geladen. Der gesamte Vorstand meinte: Man müsste mal neuen Schwung in die Gemeinschaft bringen. Der Tag fing mit Regen an und niemand rechnete damit, dass es ein Erfolg werden würde. Zur großen Überraschung war am 13. Februar um 17 Uhr der Carport im Siedlergarten voll. Bei Glühwein und Laugenstangen kam es zu regen Unterhaltungen. Vorsitzende Karin Pacel begrüßte die Siedler, den Landesvorsitzenden Harald Klatschinsky und die Gäste der anderen Gemeinschaften. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr wieder stattfinden. Karin Pacel würde sich freuen, wenn am 9. April zur Gartenfachberatung auch reger Zulauf wäre. *zg/red*

Eng ging es zu im Carport im Siedlergarten. Foto: zg

Nach der Hochzeit ins PX de DOM

Erste Stand-up-Comedy in Sandhofen

SANDHOFEN. „10 1/2 Stunden“, war die Antwort von Eveline Thoni und Gerd Ackermann auf die Frage von Boris Stijelja, wie lange sie verheiratet sind. Da applaudierte das Publikum dem frischgebackenen Ehepaar, das mit ihrem Sohn und dessen Frau den Beginn des gemeinsamen Ehelebens bei „Comedy im DOM“ feierte. Und da hatten sich nicht nur die Brautleute einen „geilen“ Abend ausgesucht.

Boris Stijelja vom „boulevardTheater“ Deidesheim präsentierte Comedians aus der Region. Den Beginn machte das Duo „BollWerk“ mit Barbara Boll (Gesang) und Patrick Embach (Piano). Mit dem Lied „Seemann lass das Träumen“ brachten sie das Publikum gleich in Bewegung und animierten zum Mitsingen. Im weiteren Verlauf des Programms verarbeitete Barbara Boll ihre Erfahrungen als Single unter anderem mit Songs von Ina Müller. Da kamen Songzeilen wie: „Ich habe lieber Orangenhaut, als gar kein Profil“. Oder die Ansage an eine Kurzbekanntschaft: „Bitte, bitte spring doch vom Balkon“. Kättl Feierdaach aus Speyer stand, wie auch Céline Bouvier, jeweils zweimal mit einem Kurzprogramm auf der Bühne. Kättl ließ die Besucher auf amüsante Weise an ihren Urlauben in Spanien und im Wellnesshotel („ääfach schää“) teilhaben, während Céline Bouvier die Versammlung anschaulich belehrte, warum „Frau“ niemals alleine auf eine öffentliche Toilette geht.

Den Abschluss des unterhaltsamen und amüsanten Abends machte RPR1 „Rocker vom Hocker“ Sven Hieronymus. *schi*

„Kättl Feierdaach“ erzählt vom Urlaub. Foto: Schillinger

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Siedlerheim saniert

SCHÖNAU. Eine gute Nachricht konnte der Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau August Mehl bei der Jahreshauptversammlung vor 10 Jahren den anwesenden Mitgliedern überbringen. Denn die „Dachdeckerei Süss verpasst dem Siedlerheim ein neues Dach“, lautete die Überschrift der März-Ausgabe 2006 der Nord-Nachrichten. Darin heißt es weiter: „Die Wahl des Dachdeckermeisters Horst Süss zum BDS-Vorsitzenden erwies sich für die KIG als Glücksfall, denn auf seine Initiative hin hat die Flickschusterei ein Ende und dem Flachdach des Kultur-Centrums Siedlerheim wird ein Satteldach mit Trapezblechen mit darunter liegender Isolierung verpasst. Der KIG hat dazu nur die Materialkosten zu übernehmen und Arbeitskräfte bereit zu stellen. Durch die Isolierung des Daches und der Wände wird eine Energieeinsparung von fast 40 Prozent erreicht. Dank der Spende des Theatervereins ‚Was ä Theater‘, dem Erlös vom Getränkeverkauf bei der St.-Martin-Feier vom BDS Schönau und der DKP Schönau sowie Rücklagen der KIG sind diese Kosten ohne Fremdfinanzierung abgedeckt. Die Rückwand saniert Horst Süss auf eigene Kosten und bringt dort sein Firmenlogo an. Die Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG und die Volksbank Sandhofen haben schon ihre Bereitschaft signalisiert, dort ebenfalls zu werben.“ Eine weitere gute Nachricht: Das Gewerbegebiet Steinweg füllte sich. Im Zuge der Neuorientierung wurde im Fahrzeughaus Hermann Hilsheimer 2004 die Standortfrage diskutiert, nachdem der alte Betrieb in der Gaußstraße in Lampertheim einiger Veränderungen in baulicher Sicht bedurfte. Nachdem in Lampertheim kein geeignetes Gelände zu finden war, fand man im nahe gelegenen Mannheim, Gewerbegebiet Steinweg, direkt an der B44, ein neues Domizil. Der Neubau konnte im Juli 2005 beginnen, und bereits im Oktober 2005 konnte die Werkstatt in Funktion genommen werden. Im Dezember 2005 ist auch der Ausstellungsraum bezogen worden. Die große Eröffnung fand vom 25. März bis 1. April 2006 statt. *schi*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ein „Schmuckstück“ am Sandhofer Stich

Katja Ehmke freut sich über Ihren Besuch. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Ein wahres Schmuckstück ist der kleine Laden der gelernten Goldschmiedin Katja Ehmke in der Sandhofer Mitte am Stich, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert.

Katja Ehmke machte ihre Ausbildung zur Goldschmiedin im elterlichen Betrieb in Mannheim-Seckenheim, mit Blockunterricht in der Pforzheimer Goldschmiedeschule. Nach der Gesellenprüfung und diversen Berufserfahrungen arbeitete sie auch im Mannheimer Juweliergeschäft Wenthe. Am 15. Februar 2006 eröffnete Katja Ehmke ihr eigenes Geschäft, das „Schmuckstück“, in der Sandhofer Straße 280.

Hier bietet sie eigene Neuanfertigungen für ihre Kunden an oder sie arbeitet Schmuckstücke um, die dem Träger nicht mehr gefallen. Auch Reparaturen, Knoten oder neues Auffädeln von Perlen- und Edelsteinketten, Ringweitenänderungen und Aufarbeiten oder Reinigen von Schmuckstücken führt sie durch. Das Anfertigen von Perlen- und Edelsteinketten nach Kundenwunsch ist ihr ganz besonderer Service; selbstverständlich nach vorherigem Kostenvoranschlag. Auch Batteriewechsel bei Armbanduhren und Bandersatz sind in ihrem Angebot zu finden.

Ganz nebenbei bietet sie auch modische handgenähte Taschen aus Nepal ihren Kunden an. „Ich bin mit dem Kaufverhalten meiner Kundschaft sehr zufrieden und bin sehr gerne in Sandhofen“, freut sich die „Schmuckstück“-Inhaberin. Deshalb ist sie auch gerne bereit, bei Veranstaltungen, wie der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ und jetzt ebenso beim Frühlings-Shopping am 19. März, mitzuwirken.

Das „Schmuckstück“ hat regulär dienstags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Montags ist das Geschäft geschlossen. Weitere Infos gibt es auf der eigenen Internet- und Facebook-Seite. *schi*

Kontakt:
„Schmuckstück“,
Sandhofer Straße 280,
68307 Mannheim,
Telefon 0621 7773881,
www.schmuckstueck-mannheim.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

www.rehm-bestattungen.de

KEINE UMSTÄNDE MACHEN …
Wie das geht? Mit der Bestattungsvorsorge. Wir erklären Ihnen, wie.
Schönauer Straße 24
68307 Mannheim
Tel. 0621.78 96 14 31
Fordern Sie auch unsere Broschüre zur Bestattungsvorsorge an.
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

foto mechnig
Die frische Ehe der Fotografie
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN
- **Samstag, 19. März**
  13-18 Uhr, Frühlings-Shopping, ab 19 Uhr After-Shopping-Party am Stich
- **Samstag, 9. April**
  20 Uhr, Hey Babe! Das Duo, Songs und Lyrik, PX de DOM
- **Freitag, 15. April**
  „Zammesinge" (Zusammen singen), PX de Dom
- **Samstag, 24. April**
  Frühschoppen mit den Blütenweg Jazzer, PX de Dom

SCHÖNAU
- **Karfreitag, 25. März**
  11 Uhr, Fischessen, ASV Früh-auf
- **Mittwoch, 6. April**
  19 Uhr, öffentliche Bezirksbeiratssitzung
- **Samstag, 16. April**
  Benefizkonzert, Siedlerheim Schönau

BLUMENAU
- **Sonntag, 20. März**
  11-13 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind", im Regenbogen II, Jona-Gemeindesaal

GARTENSTADT
- **Montag, 21. März**
  10 Uhr, SGV Freundschaft – Ostereiersuche, Vogelpark
- **Ostermontag, 28. März**
  10.30 Uhr, Ostereiersuchen im Vogelpark, SGV Freundschaft
- **Samstag, 2. April**
  16 Uhr, Freunde des Karlsterns, Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus Gartenstadt
- **Donnerstag, 7. April**
  17 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch, Info-Center Zimmertheater
- **Samstag, 9. April**
  9-16 Uhr, Flohmarkt auf dem Freyaplatz
  15.30 Uhr, Liedernachmittag, Gemeindehaus der Gnadenkirche
- **Samstag, 16. April**
  18 Uhr, Jubiläumsabend 10 Jahre Freunde des Karlsterns, Saal der Gnadengemeinde

WALDHOF
- **Samstag, 19. März**
  9 Uhr, Ökumenisches Frauenfrühstück, St. Franziskus
- **Dienstag, 5. April**
  17.30 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Vorstand und Info, KulturHaus Waldhof
- **Freitag, 8. April**
  15 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof
- **Samstag, 9. April**
  Gartenfachberatung, Siedlergemeinschaft Speckweg
- **Samstag, 23. April**
  10 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Ausflug

LUZENBERG
- **Samstag, 19. März**
  Ab 14 Uhr, Osterdorf im Gemeindezentrum, Stolberger Straße

KÄFERTAL
- **Sonntag, 20. März**
  15 Uhr, Konzert für Flüchtlinge und Einheimische, „Red'n Grey", Kulturhaus
- **Sonntag. 10. April**
  15 Uhr, Konzert für Flüchtlinge und Einheimische, Netnar Tsinim, Kulturhaus
- **Samstag, 16. April**
  15 Uhr, Afrikanisches Frühlingsfest, Trommelpalast
  19 Uhr, Chorkonzert von „Die Mamas & Papas", Philippuskirche
- **Sonntag, 17. April**
  17 Uhr, Frühlingskonzert, Harmonikaclub Rheingold, Kulturhaus
- **Samstag, 23. April**
  50 Jahre Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine, Ball im Kulturhaus Käfertal

SPD SANDHOFEN
- **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
  19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU
- **Mittwoch, 23. März**
  18 Uhr, Sprechstunde
- **Samstag, 26. März**
  10 Uhr, Infostand
- **Dienstag, 5. April**
  19 Uhr, Mitgliederversammlung, Siedlerheim
- **Samstag, 16. April**
  10 Uhr, Infostand

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN
- **1. u. 3. Sonntag im Monat**
  14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN
- **Jeden 3. Sonntag im Monat**
  14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen jeweils um 14.30 Uhr Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28 Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

FREILICHTBÜHNE MANNHEIM/ ZIMMERTHEATER
- **Mittwoch, 13. April**
  19 Uhr, Volksliedersingen mit Christa Krieger und Joachim Schäfer, Freilichtbühne Kurpfälzer Feuerwerk, Christa Krieger plaudert „üwers Lewe".
  Weitere Termine: 16., 17., 22. und 24. April, jeweils 19 Uhr, Eintritt 14 Euro.
  Kontakt: Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim, Ticket-Hotline: 0621 7628100 oder E-Mail tickets@flbmannheim.de. Öffnungszeiten Kassenhaus: Mo., Mi., Fr. 18.30-20 Uhr, Mi. 11-12 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn.

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU
Tel.: 0621 77 79 90
- **Sonntag, 20. März**
  18 Uhr: Kreuzwegandacht
- **Gründonnerstag, 24. März**
  20.30 Uhr bis 24 Uhr: Betstunden
- **Karfreitag, 25. März**
  10 Uhr: Kinderkreuzweg
  15 Uhr: Liturgie
- **Ostersonntag, 27. März**
  10.30 Uhr: GD (mit dem Kirchenchor)
- **Sonntag, 3. April**
  10 Uhr: Erstkommunion
- **Sonntag, 17. April**
  10.30 Uhr: GD (mit dem Kirchenchor)
- **Samstag, 23. April**
  18 Uhr: GD (mit Taufe)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN
www.kathma-nord.de
Tel.: 0621 777 00 10
- **Gründonnerstag, 24. März**
  19 Uhr: GD vom Letzten Abendmahl
  20.30 Uhr bis 22.30 Uhr Betstunden
- **Karfreitag, 25. März**
  10 Uhr: Kinderkreuzweg
  19 Uhr: Trauermette
- **Karsamstag, 26. März**
  20 Uhr: Osternacht
- **Ostersonntag, 27. März**
  18 Uhr: liturgische Vesper
- **Samstag, 2. April**
  10 Uhr: Erstkommunion
- **Samstag, 9. April**
  18 Uhr: GD (mit Taufe)
- **Sonntag, 1. Mai**
  9 Uhr: GD18 Uhr: Eröffnung der Maiandachten

ST. ELISABETH, GARTENSTADT
Tel.: 0621 762 00-0
- **Sonntag, 20. März**
  10.30 Uhr: GD (Familiengottesdienst)
  15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
- **Gründonnerstag, 24. März**
  19 Uhr: GD vom Letzten Abendmahl
  20.30 Uhr bis 7 Uhr: Betstunden
- **Karfreitag, 25. März**
  11 Uhr: Kinderkreuzweg
  15 Uhr: Liturgie
- **Samstag, 9. April**
  10 Uhr: Erstkommunion
- **Samstag, 16. April**
  18 Uhr: GD (mit Taufe)
- **Sonntag, 1. Mai**
  10.30 Uhr: GD (Familiengottesdienst)
  15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
  19 Uhr: Eröffnung der Maiandachten (Kapelle Rottannenweg)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF
www.st-franziskus-mannheim.de
Tel.: 0621 762 88 88
- **Sonntag, 20. März**
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)
  Gründonnerstag, 24. März
  19 Uhr: GD vom Letzten Abendmahl (Caritaszentrum)
- **Karfreitag, 25. März**
  17 Uhr: Andacht (mit Texten und Musik)
- **Karsamstag, 26. März**
  20 Uhr: Osternacht (Familiengottesdienst, mit Taufen)
- **Ostersonntag, 27. März**
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)
- **Sonntag, 3. April**
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)
- **Sonntag, 10. April**
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)
- **Sonntag, 17. April**
  10.30 Uhr: GD (Familiengottesdienst)
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)
- **Sonntag, 24. April**
  10.30 Uhr: GD (Kommunionjubiläum)
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)
- **Sonntag, 1. Mai**
  19 Uhr: GD (Caritaszentrum)

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL
Tel.: 0621 75 12 66
- **Karfreitag, 25. März**
  15 Uhr: Liturgie
- **Ostersonntag, 27. März**
  6 Uhr: GD (am Ostermorgen)
- **Samstag, 2. April**
  18 Uhr: GD (Taufsonntag)
- **Sonntag, 10. April**
  10 Uhr: Erstkommunion
- **Sonntag, 24. April**
  10.30 Uhr: GD (Familiengottesdienst)
- **Samstag, 30. April**
  18 Uhr: GD (Taufsonntag)

ST. MICHAEL, BLUMENAU
- **Gründonnerstag, 24. März**
  20.30 Uhr: Betstunde
- **Ostersonntag, 27. März**
  6 Uhr: GD (am Ostermorgen)

DREIEINIGKEITSGEMEINDE
- **Samstag, 19. März**
  18 Uhr, Taize-GD, Jonakirche, Blumenau
- **Palmsonntag, 20. März**
  10 Uhr, Familien-GD, Dreifaltigkeitskirche mit den Kitas Abraham und Elstergasse
- **21.-23. März (Karwoche)**
  18 Uhr, Passionsandachten, Dreifaltigkeitskirche
- **Gründonnerstag, 24. März**
  15 Uhr, GD mit Tischabendmahl, Gemeindehaus Domstiftstraße
  18 Uhr, GD mit Abendmahl, Dreifaltigkeitskirche
- **Karfreitag, 25. März**
  9.30 Uhr, GD mit Abendmahl und Chor, Dreifaltigkeitskirche
  10 Uhr, GD mit Abendmahl, Jonakirche Blumenau
  11 Uhr, GD mit Abendmahl, Scharhof
- **Karsamstag, 26. März**
  20.30 Uhr, Osternacht, Beginn am Stephanushaus, Schönau
- **Ostersonntag, 27. März**
  7 Uhr, Auferstehungsfeier, Friedhof Sandhofen
  10 Uhr, GD mit Agape-Feier und Chor
- **Ostermontag, 28. März**
  10 Uhr, GD mit anschl. Osterbrunch, Jonakirche Blumenau
- **Freitag, 1. April**
  15 Uhr, GD, Senioren-wohnheim AVENDI
- **Sonntag, 10. April**
  10 Uhr, Konfirmation I mit Abendmahl und Chor, Dreifaltigkeitskirche
- **Sonntag, 17. April**
  10 Uhr, Konfirmation II mit Abendmahl und Chor, Dreifaltigkeitskirche
- **Sonntag, 24. April**
  10 Uhr, moderner GD mit Band, Dreifaltigkeitskirche
  10 Uhr, Konfirmation der Eugen-Neter-Schule, Jonakirche Blumenau

PAULUS/ GETHSEMANEGEMEINDE
waldhof@ekma.de,
Tel.: 0621 752866
- **Gründonnerstag, 24. März**
  19 Uhr, Tischabendmahl Taize, Gethsemanekirche
- **Karfreitag, 25. März**
  10 Uhr, GD mit Abendmahl, Pauluskirche
  Ostersonntag, 27. März
  10 Uhr, GD mit Swingin' People und Abendmahl, Gethsemanekirche
- **Sonntag, 17. April**
  10 Uhr, Abschluss-GD der Konfirmanden, Gethsemanekirche
- **Sonntag, 24. April**
  10 Uhr, Konfirmation mit Swingin' People, Pauluskirche

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Helmuth Offen, Gaby Zartmann, Bernhard Reichenbach, Martina Erckenbrecht, Janik Rottenecker, Sabine Heroch
Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de • zert. nach DIN EN ISO 9001

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

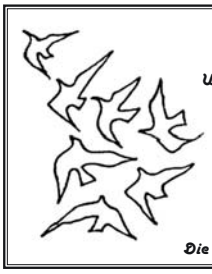
Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
22. April (11. April)	Rund ums Haus
20. Mai (09. Mai)	Pflege
17. Juni (06. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
15. Juli (04. Juli)	Freizeit
26. August (15. August	Kerwe Sandhofen
16. September (05. September)	Rechtstipps
07. Oktober (26. September)	Gesundheit
03. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (05. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 22. April

Thema in der nächsten Ausgabe:



Warum sollte ich aus dem Sinn sein, nur weil ich aus dem Blick bin?

Unerwartet verstarb meine langjährige Ehefrau, meine Mutter und unsere Oma

Ursula Rakow, geb. Metz

**29.11.1939 †14.02.2016*

In stiller Trauer
Rudolf, Birgit, Tim und Alexander Rakow

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.